

Newsletter II 1

Praxisbeirat

Beiratssitzung April 2018



Podiumsdiskussion Abschlussveranstaltung 1. Förderphase, Januar 2018

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21043 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



Vorwort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder,

Die zweite Förderphase nimmt Fahrt auf: wir informieren und beraten Interessierte und Arbeitgeber_innen über den am 01.10.2018 startenden Studiengang, wir bereiten die Moodle – Kurse und die erste Präsenzphase vom 04. – 07. Oktober vor und vieles mehr. **Der Bachelorstudiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online“ präsentiert sich nun auch auf der ASH-Seite mit allen notwendigen Informationen und Dokumenten!** Wir würden uns freuen, wenn Sie interessierte Fachkräfte über diese Informationsquelle informieren und auch weiterhin unsere Flyer verbreiten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Sommerzeit 2018 und erholsame Urlaubstage.



Prof. Dr. Theda Borde



Prof. Dr. Elke Kraus



Inhalt

- ❖ **Nächste Beiratssitzung**
- ❖ Wichtiger Hinweis
- ❖ Inhalte der letzten Beiratssitzung vom 26.04.2018
- ❖ **Weitere wichtige Termine**

Nächste Beiratssitzung

29.11.2018, 16 – 19 Uhr

eingeladen hat uns Frau Ulla Rose in die Räume der

Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH
Markgrafenstr. 19
10969 Berlin

vielen Dank, Frau Rose!

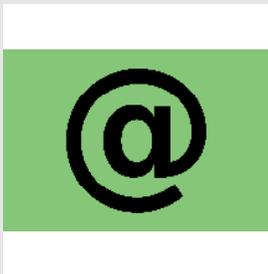
Sollte es Ihnen leider doch **nicht** möglich sein an der Sitzung teilzunehmen, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung **bis 02.11.2018**

an:  eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Wichtiger Hinweis



Zur Projektdokumentation machen wir immer wieder Bilder, die wir evtl. auch im Newsletter und auf der Homepage nutzen. Wenn Sie nicht abgelichtet werden möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Beck.



Wir würden gerne auch in der zweiten Förderphase den Praxisbeirat auf unserer Homepage namentlich benennen. Wenn Sie dies nicht möchten, wenden Sie sich ebenfalls an Frau Beck.



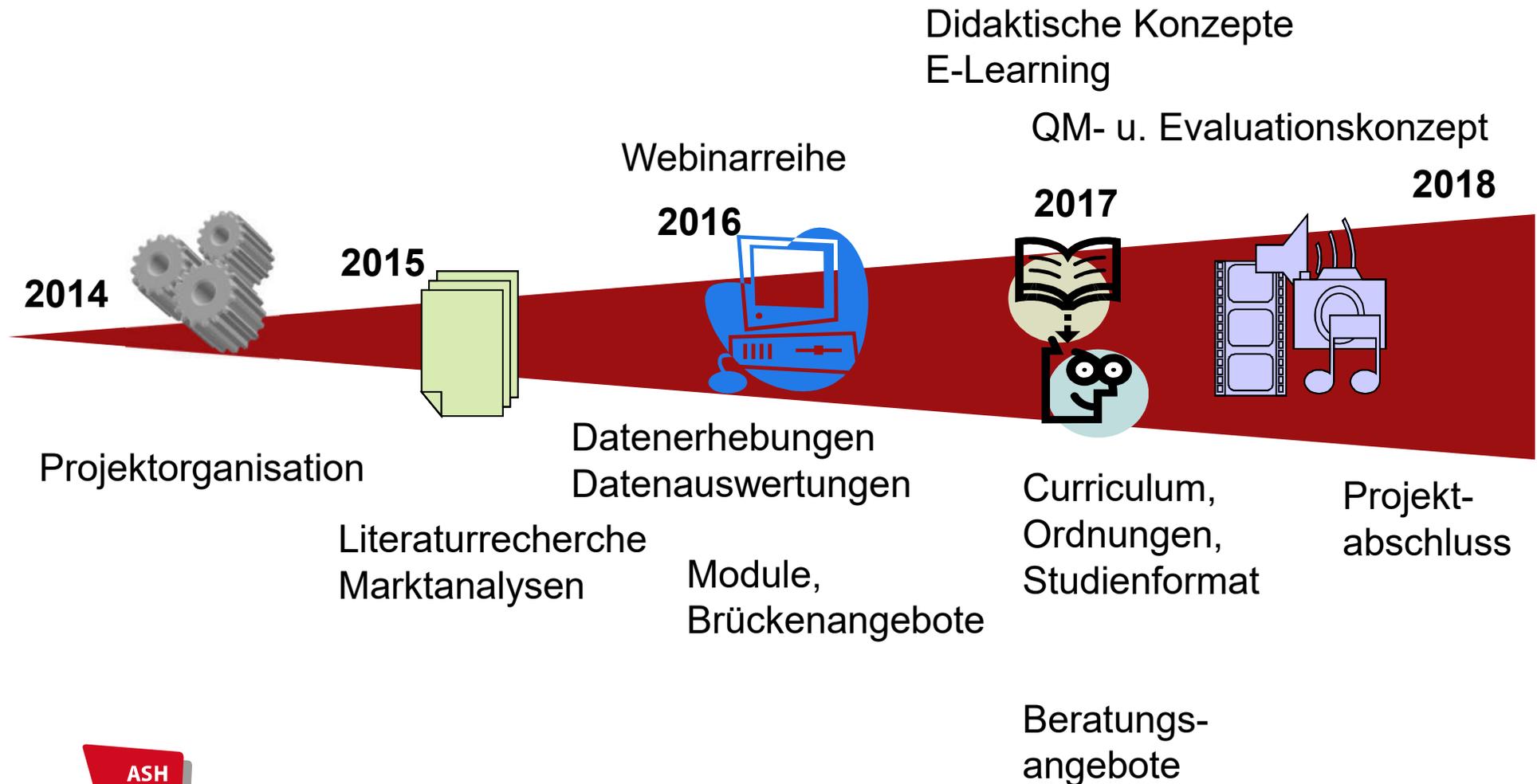
eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Rückschau: Projektziel

- Entwicklung eines **berufsbegleitenden onlinebasierten Bachelorstudiengangs für beruflich Qualifizierte** aus den Bereichen **Pflege (Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Kinderkrankenpflege) Physio- und Ergotherapie und Logopädie** auf der Grundlage von Bedarfsanalysen.
- **Learning Outcome:**
 - Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Versorgungspraxis
 - Entwicklung innovativer interprofessioneller Versorgungsformen
 - Evidenzbasierte Praxis

www.health-care-professionals-online.de

1. Förderphase: 1.08.2014 bis 31.01.2018



Alleinstellungsmerkmale des Studiengangs



Modulübersicht

Semester	Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung				ECTS
VI		B6 Gesundheit und Ökonomie 5 SWS/ 8 ECTS	Bachelor- Arbeit mit Begleitveranstaltung 2 SWS 12 ECTS		20
V	A5 Beratung und Schulung 5 SWS/ 5 ECTS	B5 Wahlpflichtfach Interprofessionelle Versorgung: Gerontologie, Neurologie oder Pädiatrie 3 SWS/ 5 ECTS	C5 Lebenswelten und Gesundheit 3 SWS/ 5 ECTS	D5 Technik und Innovation im Gesundheitswesen 3 SWS/ 5 ECTS	20
IV	A4 Kommunikation und Selbstsorge 5 SWS/ 5 ECTS	B4 Gesundheitsförderung/ Prävention/ Rehabilitation 3 SWS/ 5 ECTS	C4 Gesellschaftliche Vielfalt und Gesundheit 3 SWS/ 5 ECTS	D4 Forschungsprojekt Praxis 5 SWS/ 5 ECTS	20
III	A3 Patientenorientierte Kommunikation 5 SWS/ 5 ECTS	B3 Interprofessionelle Gesundheitsversorgung 5 SWS/ 5 ECTS	C3 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie 3 SWS/ 5 ECTS	D3 Qualitative Forschungsmethoden 5 SWS/ 5 ECTS	20
II	A2 Interprofessionelle Kommunikation 5 SWS/ 5 ECTS	B2 Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung 3 SWS/ 5 ECTS	C2 Ethik und Gesundheit 3 SWS/ 5 ECTS	D2 Quantitative Forschungsmethoden 5 SWS/ 5 ECTS	20
I	A1 Grundlagen der Kommunikation 5 SWS/ 5 ECTS	B1 Versorgungsstrukturen und Sozialrecht 3 SWS/ 5 ECTS	C1 Lernen im digitalen Zeitalter 3 SWS/ 5 ECTS	D1 Wissenschaftliche Grundlagen 3 SWS/ 5 ECTS	20
Studienstrang	Interprofessionelle Kommunikation	Management Interprofessionelle Versorgung	System Gesundheit und Akteure/Akteurinnen	Wissenschaftliche Kompetenz	
	Anerkennungsmodule				60

Lernumgebung



Lehr-/Lernmethoden



Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen



Interprofessionelles Lehren und Lernen

- Problemorientiertes Lernen
- Kollaboratives Lernen

Vorschau: Studienhalbjahre/ Module

Arbeitsaufwand/Wo.
ca. 25 Stunden

- 4 Module pro Studienhalbjahr (= 20 Wochen)
- 1 Modul läuft i.d.R. über 10 Wochen, 2 Module laufen parallel
- 3 Stunden Kontaktzeit mit den Studierenden pro Modul/Woche + Selbstlernzeit
- 10 Stunden Präsenz i.d.R. am Ende der Modullaufzeit

Semesterplanung

Wintersemester 2018/2019							
1. Semester							
	Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Okt 18	40	C11	2	3	A1, C1, D14	5	6 7
	41	8	9	10	11	12	13 14
	42	15	16	17	18	19	20 21
	43	22	23	24	25	26	27 28
	44	29	30	31			
Nov 18	44				1	2	3 4
	45	A15	6	7	8	9	10 11
	46	12	13	14	15	16	17 18
	47	19	20	21	22	23	24 25
	48	26	27	28	29	30	
Dez 18	48						1 2
	49	3	4	5	6	7	8 9
	50	10	11	12	13	14	15 16
	51	17	18	19	20	21	22 23
	52	24	25	26	27	28	29 30
1	31						
Jan 19	1		1	2	3	4	5 6
	2	B1/ D17	8	9	10	11	12 13
	3	14	15	16	17	18	19 20
	4	21	22	23	24	25	26 27
	5	28	29	30	31		
Feb 19	5					1	2 3
	6	4	5	6	7	8	9 10
	7	11	12	13	14	15	16 17
	8	18	19	20	21	22	23 24
	9	25	26	27	28		
Mrz 19	9					1	2 3
	10	4	5	6	7	8	9 10
	11	11	12	13	14	B1, D115	16 17
	12	18	19	20	21	22	23 24
	13	25	26	27	28	29	30 31

Sommersemester 2019							
2. Semester							
	Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Apr 19	14	1	2	3	4	5	6 7
	15	A2/ C28	9	10	11	12	13 14
	16	15	16	17	18	19	20 21
	17	22	23	24	25	26	27 28
18	29	30					
Mai 19	18			1	2	3	4 5
	19	6	7	8	9	10	11 12
	20	13	14	15	16	17	18 19
	21	20	21	22	23	24	25 26
	22	27	28	29	30	31	
Jun 19	22						1 2
	23	3	4	5	6	7	8 9
	24	10	11	12	13	A2 C214	15 16 POL
	25	17	18	19	20	21	22 23
	26	24	25	26	27	28	29 30
Jul 19	27	1	2	3	4	5	6 7
	28	8	9	10	11	12	13 14
	29	B2/D215	16	17	18	19	20 21
	30	22	23	24	25	26	27 28
	31	29	30	31			
Aug 19	31				1	2	3 4
	32	5	6	7	8	9	10 11
	33	12	13	14	15	16	17 18
	34	19	20	21	22	23	24 25
	35	26	27	28	29	30	31
Sep 19	35						1
	36	2	3	4	5	6	7 8
	37	9	10	11	12	13	14 15
	38	16	17	18	19	B2 D220	21 22
	39	23	24	25	26	27	28 29
40	30						

Orange =
Präsenz

Bunt =
Online
(jede
Farbe =
ein bzw.
zwei
Module)

Weiß =
Freie Zeit

	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	
AP1: Beratung und Gewinnung von Probanden	Beratungsstandard, AG-Besuche											
1.2: Informationsverbreitung	Vorbereitung der Materialien für die Homepages, Einbindung des Praxisbeirats, Vorstellung des geplanten Studiengangs im Pflegenetzwerk, auf Verbandebene, Tagungen (Vorträge), Besuch von Ausbildungsstätten und Arbeitgebern, Gestaltung Tag der offenen Tür ASH											
AP 2: Gewinnung von Lehrenden			Lehrbeauftragungen				Weiterentwicklung von Personalkonzepten					
AP 3: Schulung und Beratung Lehrender in online-Teaching und Betreuung							Schulungskonzeptanpassung an Bewerber_innenlage incl. Beispiellehrplattform, Durchführung von Schulungen und Beratung					
AP 4: Anpassung Studienformat	Anrechnungsverfahren verabschiedet. Ordnungen und Curriculum werden in den Hochschulgemein verabschiedet und veröffentlicht. Musterstudienplan auf Homepage eingestellt.											
AP 5: Nachhaltige Strukturen mit anderen Hochschulen schaffen (T=Treffen)		T	Aufbau Netzwerk Gesundheit		T	Vorbereitung und Begleitung der Verhandlungen, Umsetzung der Beschlüsse, Prüfung von Vernetzungsmöglichkeiten mit den Verbundhochschulen, technische Abstimmung		T				
AP 6: Feinplanung zur Umsetzung des Studiengangskonzepts	Klärung aller noch anstehender Fragen, Schnittstellenmanagement zur Hochschule								START			
AP 7: Entwicklung weiterer Module und Begleitangebote										Moodlekurse fertig, Studienbegleithefte final, technische Umsetzung von Beratungs- u. Betreuungskonzept		
AP 8: Erprobung der Onlinemodule und Begleitangebote												
AP 9: Vorarbeiten zur Akkreditierung												
AP 10: Evaluation und Auswertung semesterweise u. ggf. Verbesserung einleiten												
AP 11: Strategiesitzung mit Rektorat (S), Praxisbeiratssitzungen (P) Beratungsrunde ASH (B)				P						P		
AP 12: Fachtagung, Projektbericht												
AP 13: Begleitforschung und Begleitforschung in Zusammenarbeit mit Osnabrück						interaktives Evaluationsinstrument						
Schritt 14: Anpassung der Onlinelehre an technische Innovationen												

Arbeitspakete 2018

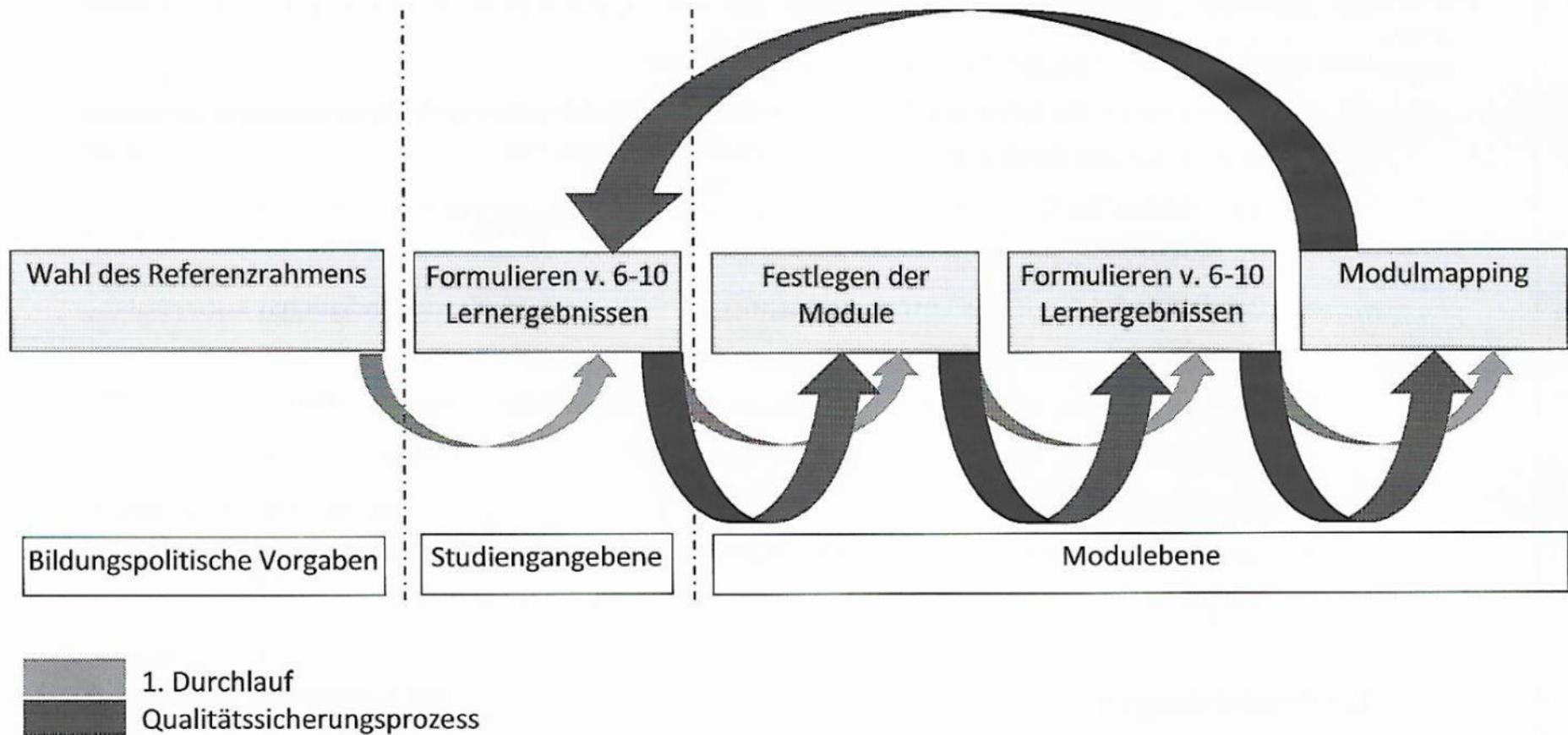
2. Funktionalität des Onlineskripts (Selbststudium): ++ --	1	2	3	4
Funktionsfähige Hyperlinks und Querverweise				
Rechtschreibung und Grammatik				
Wortwahl und Ausdruck				
Literatur ist aktuell				
Literatur überwiegend kostenfrei erhältlich (<u>eBooks</u> bzw. Internet)				

3. Gestaltung/Aufbau des Onlineskripts (Selbststudium): ++ --	1	2	3	4
Berücksichtigung der Layout-Vorlage für Onlineskripten				
Berücksichtigung der vorgegebenen Zitationsweise				
Verständlichkeit des Inhalts für Studierende				
„Roter Faden“ des Onlineskriptes für Studierende erkennbar				
Fachbegriffe und Abkürzungen werden zielgruppengerecht erklärt				
Strukturierte Darstellung komplizierter Sachverhalte				
Interprofessionalität wird berücksichtigt				
Heterogenität der Studierenden wird inhaltlich berücksichtigt				
Angegebener Zeitrahmen für das Lesen und Verstehen des Onlineskriptes im Selbststudium ist für Studierende realistisch				

4. Übungen zum Selbstcheck (Teil des Onlineskriptes): ++ --	1	2	3	4
Schwierigkeitsgrad ist für Studierende angemessen				
Verständlichkeit ist für Studierende angemessen				
Interprofessionalität der Studierenden wird inhaltlich berücksichtigt				
Heterogenität der Studierenden wird inhaltlich berücksichtigt				
Fragen bilden angemessen den inhaltlichen Kern des Kapitels ab				

5. Didaktik: ++ --	1	2	3	4
Angemessen Anzahl Querverweise innerhalb des Onlineskriptes oder andere Quellen				
Multimedial aufgebaut				
Unterschiedliche Icons wurden benutzt				
Enthält Vorschläge zur didaktischen Umsetzung				
Anteil von Selbstlernphasen und Lernen/Zusammenarbeit in Gruppen (z. Bsp. Foren) ist ausgewogen				

Qualitätssicherung der Studienbegleithefte durch dreifache Sichtung und Bewertung nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich und mediendidaktisch



Befragungen auf Studiengangsebene

Inhalt Studiengangevaluation	Wann	Wer	Verantwortlich	Methode	Rückmeldung an
<p>★ PRAE Bogen</p> <ol style="list-style-type: none"> Persönliche Daten <ul style="list-style-type: none"> - Angaben zur Person - Beruflicher Werdegang Erwartungen an das Studium Lernergebnisse des Studiengangs Interprofessionelle Kompetenzen 	Am Anfang des ersten Präsenzblocks	Alle HCP-Studierende	Team HCP (Evaluationsverantwortliche aus dem Team)	Online-Befragung	HCP Team Als festes Thema in einer Studiengangskonferenz
<p>★ POST Bogen</p> <ol style="list-style-type: none"> Persönliche Daten <ul style="list-style-type: none"> - Angaben zur Person - Veränderungen während des Studiums Studiengangsevaluation Studiengang-Lernergebnisse <ul style="list-style-type: none"> - Übergeordnete Lernergebnisse Evaluation der Modulstränge interprofessionelle Kompetenzen Unterstützungs- und Beratungsangebote Allgemeine Rückmeldungen 	nach Abschluss des Studiums, wenn alle Leistungen erbracht wurden.	Alle HCP-Studierende	Team HCP (Evaluationsverantwortliche aus dem Team)	Online-Befragung	HCP Team als festes Thema in einer Studiengangskonferenz

Befragungen auf Modulebene

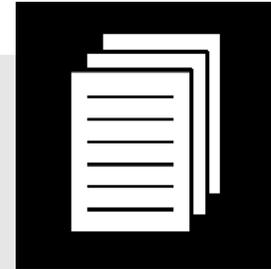


Inhalt Studierendeevaluation	Wann	Wer	Verantwortlich	Methode	Rückmeldung an
<ol style="list-style-type: none"> Lernergebnisse Inhalt und Aufbau des Moduls Studierbarkeit Prüfungen Interprofessioneller Austausch Unterstützung- und Beratungsangebote Allgemeine Rückmeldungen 	<p>Nach Beendigung des jeweiligen Moduls, i.d.R. nach der Präsenzphase</p> <p>Pro Semester = 2 Befragungszeitpunkte: in der Semestermitte und am Semesterende</p>	Alle <u>Studierende</u> des HCP, die das entsprechende Modul beendet haben	Team HCP, Evaluationsverantwortliche	Online-Befragung	<p>HCP Team</p> <p>festes Thema in einer Studiengangskonferenz</p> <p>zusätzlich an: Modulverantwortliche des Moduls, Lehrende des Moduls</p>



Inhalt Lehrendeevaluation	Wann	Wer	Verantwortlich	Methode	Rückmeldung an
<ol style="list-style-type: none"> Inhalt und Aufbau des Moduls Prüfungen Interprofessionelle Lehre Unterstützungsangebote für Lehrende Allgemeine Rückmeldungen 	nach Beendigung des jeweiligen Moduls, i.d.R. nach der Präsenzphase des Moduls	<u>Lehrende</u> des HCP, die das entsprechende Modul unterrichtet haben	Team HCP, Evaluationsverantwortliche	Online-Befragung	<p>HCP Team</p> <p>Als festes Thema in einer Studiengangskonferenz.</p> <p>zusätzlich an: Modulverantwortliche des Moduls, Lehrende des Moduls</p>

Bewerbungsverfahren I



Bewerbungszeitraum **01.06.2018 bis 15.07.2018**

In beglaubigter Kopie bzw. im Original müssen beim Immatrikulationsamt der ASH eingereicht werden (Verweis auf die Zulassungsordnung):

- Hochschulzugangsberechtigung
- Staatsexamen
- Berufszulassung
- Nachweis über eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in Vollzeit (Arbeitszeugnisse, sonstige Nachweise)
- Nach BerlHG 11 (ohne Fach-Abitur): Nachweis über eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in Vollzeit (Arbeitszeugnisse, sonstige Nachweise)

Bewerbungsverfahren II



Bewerbung nach Sonderquoten:

Für alle zusammen stehen **30% der Plätze** zur Verfügung. Die Bewerber der Sonderquoten konkurrieren **nur untereinander**. Werden die Quoten von b)-e) nicht ausgeschöpft, stehen sie für a) zur Verfügung.

- a) **Studieren ohne Abitur**
- b) **Zweitstudienbewerber (3%)** Liegt vor, wenn bereits in der EU oder andere Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgreich ein Studium **abgeschlossen** wurde.
- c) **Nicht EU-Ausländer (5%)**
- d) **Härtefälle (2%)**
- e) **Spitzensportler (1%)**

Bewerbungsverfahren III



Für das Auswahlverfahren nach der ASH Auswahlsetzung:

In beglaubigter Kopie bzw. im Original müssen beim Immatrikulationsamt der ASH eingereicht werden (Verweis auf die Zulassungsordnung):

- Studiengangrelevante Weiterbildungen (Umfang 150 h)
- Fremdsprachen C1
- Berufserfahrung die über mindestens zwei Jahre hinausgeht

Zulassung

40 Studierende:

- 50% Pflegeberufe (Gesundheits- Kinderkrankenpflege, Altenpflege)
- 50% Therapieberufen (Physio-/Ergotherapie, Logopädie)

Zulassung erfolgt zu 50% nach dem Durchschnittswert der Hochschulzugangsberechtigung und 50% nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren.



Fördermöglichkeiten (Auswahl)

- Bafög
- Bildungskredit
- Deutschlandstipendium
- Bildungsurlaub



Gruppenarbeit: Erstellung eines „Avatars“ innerhalb der Berufsgruppe

Welche Inhalte sollen im Beispiel enthalten sein?

Name

Alter

Arbeitsbereich (stationär, ambulant), Patient_innen

Wie lange schon berufstätig?

Was habe ich im Studiengang gelernt (berufsrelevanter Ausschnitt) ?

Was hat sich verändert?

Wo sehe ich meine berufliche Zukunft?

Wo und wie sollen die
Absolvent_innen arbeiten?

Mein Name ist, ich bin
.....Jahre alt und arbeite seit
.....Jahren als
.....in/beim/
.....

Im Studiengang **Interprofessionelle
Gesundheitsversorgung – online** habe ich
gelernt.....

Im Moment/ aktuell.....

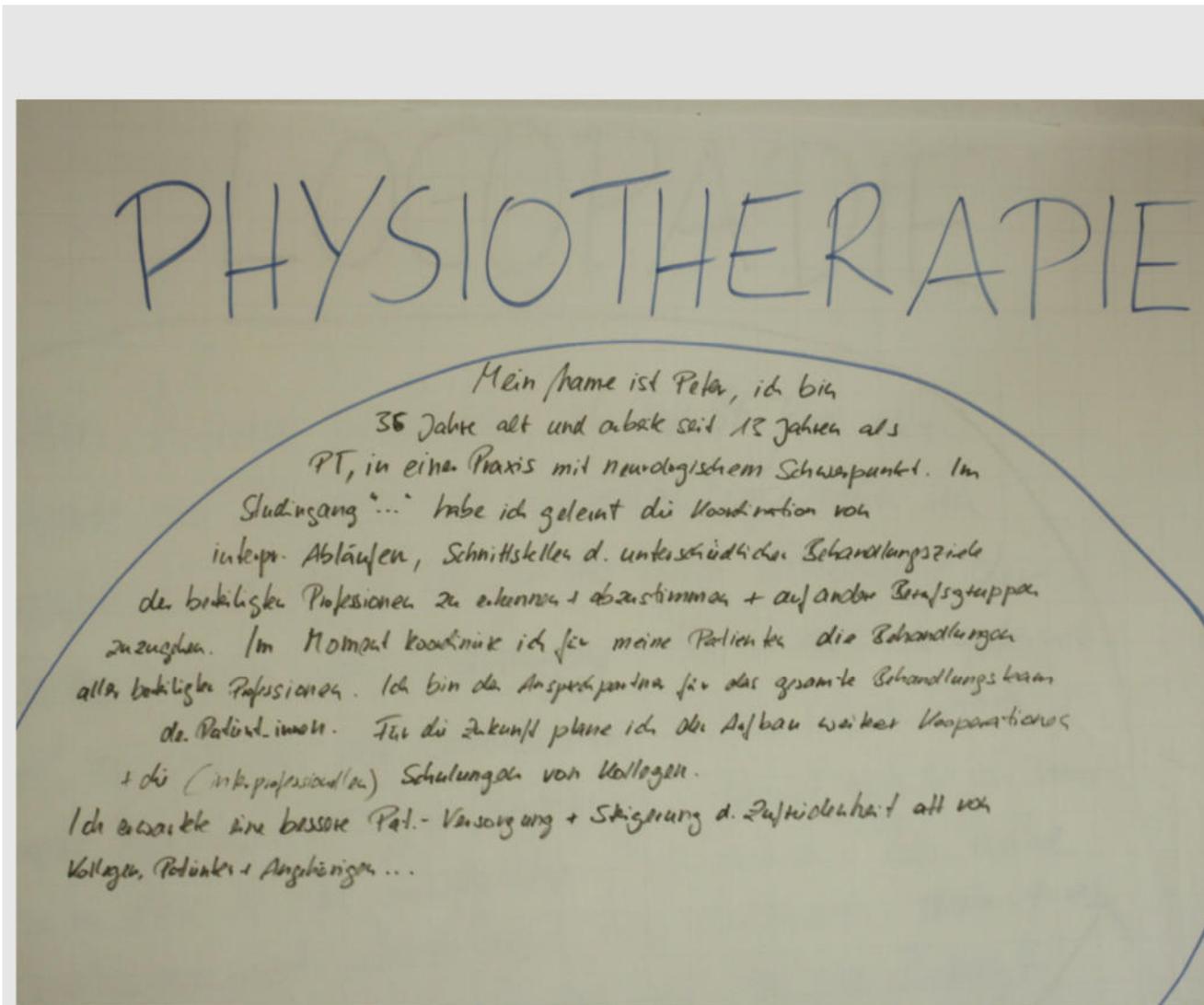
Für die Zukunft plane ich

.....

„Beispiel - Avatar“

Mein Name ist Lina Nkomo, ich bin 46 Jahre alt und arbeite seit 26 Jahren als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer internistischen Station. Zeit ist ein wichtiger Faktor, der unsere Arbeit bestimmt. Da muss die Patient_innen Versorgung durch alle Beteiligten Hand in Hand gehen. Der Studiengang **Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online** hat mir Wege eröffnet, wie ich meine erweiterten Kompetenzen im Team zielführender einbringen kann. Momentan initiiere ich einen regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkel für unsere Abteilung, an dem neben der Pflege die Vertreter_innen der Medizin, der Therapie, der Ökotrophologie und der Sozialarbeit vertreten sind. Wir wollen dort unsere Arbeit mit den Patient_innen und die Arbeitsorganisation gemeinsam betrachten und korrigieren.

Erstellung eines „Avatars“ für die Physiotherapie



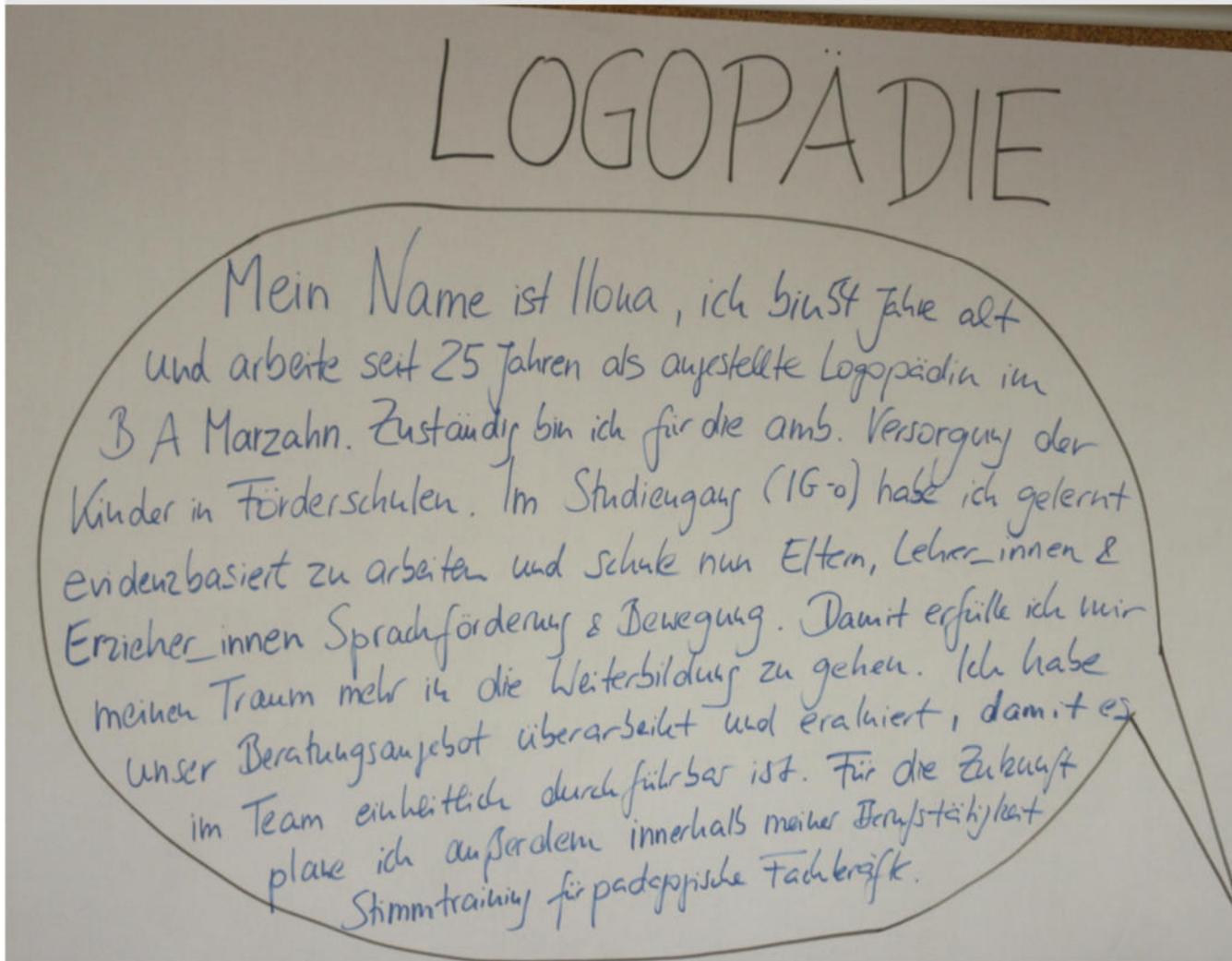
Erstellung eines „Avatars“ für die Ergotherapie

ERGO THERAPIE

Mein Name ist Simone, ich bin
33 Jahre alt und arbeite seit 10 Jahren als
Ergotherapeutin bei einem ambulanten Beha-Zentrum.
Im Studiengang 160 habe ich gelernt interprofessionelle Kommunika-
tionsstrategien anzuwenden und nach der ICF zu arbeiten. Im Moment arbeite
ich an einem einheitlichen Kommunikationstool für alle beteiligten Berufs-
gruppen der Kollegenschaft. Dadurch sollen die Klientinnen dieselben
Informationen aus unterschiedlichen Perspektiven erhalten.
Für die Zukunft plane ich regelmäßige und strukturierte Teamtreffen
bei denen die Teilhabe der Klientinnen im Fokus steht.
Ich möchte weitere aufeinander abgestimmte
Kommunikationstools in Zukunft
entwickeln.



Erstellung eines „Avatars“ für die Logopädie



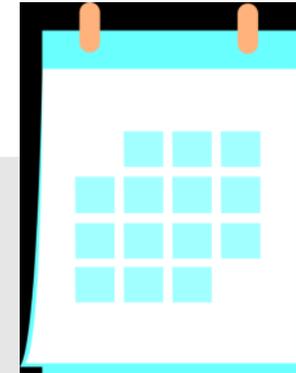
Erstellung eines „Avatars“ für die Pflege



PFLEGE

Mein Name ist Anja Bauer, ich bin 35 Jahre alt und arbeite seit 13 Jahren als Gesundheits- und Krankenpflegerin im Unfallkrankenhaus. Im Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online habe ich gelernt Forschungsergebnisse in die Praxis umzusetzen. Im Moment arbeite ich als lokale Prozessbeauftragte in einer Station. Für die Zukunft plane ich die Implementierung von Expertenstandards

Termine zum Weitersagen



31.05.18, 10 – 16 Uhr Tag der Offenen Tür an der ASH

15-16 Uhr Infoveranstaltung Studiengang im Minimax
➔ *„Sofa, Tee und Studium - zwei Welten treffen sich!“*

Präsentation des Bachelorstudiengangs „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online“

➔ Infostand auf dem Markt der Möglichkeiten von 10 – 16 Uhr

27. + 28. 09.18 HoGe (Hochschule für Gesundheit) – Tagung an der ASH,
Thema: „Digitales Lernen“

Die Digitalisierung verändert die Gesundheitsbildung und das Gesundheitssystem.
An der HoGe - Tagung „Digitales Lernen und Lehren“ werden (1) innovative Erfahrungen ausgetauscht,
(2) Szenarien der Zukunft entwickelt und (3) Verknüpfungen zur Praxis des Gesundheitssystems hergestellt.
Komplettprogramm ist beigefügt



Newsletter II 2

Praxisbeirat

Beiratssitzung Nov. 2018

Einführungsveranstaltung 1. Präsenz Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online (IGo), Okt. 2018



Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21043 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences





Vorwort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder,

Das erste Semester ist in vollem Gange: zwei von vier Modulen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden, die Planung der Präsenz im März steht. Neben der kontinuierlichen Betreuung von Studierenden und Lehrenden werden nun nach und nach die nächsten Module der höheren Semester auf die Online-Lernplattform übertragen und Evaluationsergebnisse und –erfahrungen gesammelt. Die Arbeitsbeiträge der Studierenden und ihr Feedback bestätigen unser kollaboratives Onlinekonzept als erfolgreich.

Nach wie vor erhalten wir dazu auch Rückmeldungen auf Tagungen, wie innovativ und bisher auch einzigartig diese Onlineumsetzung ist.

Wir freuen uns, Ihnen am 04. April 19 von unseren Erfahrungen zu berichten.

Prof. Dr. Theda Borde

Prof. Dr. Elke Kraus



Inhalt

- ❖ **Nächste Beiratssitzung**
- ❖ Wichtiger Hinweis
- ❖ Inhalte der letzten Beiratssitzung vom 29.11.2018
- ❖ Weitere wichtige Termine

Nächste Beiratssitzung

04.04.2019, 16 – 19 Uhr

eingeladen hat uns erneut Frau Ulla Rose in die Räume der

Mevanta Pflegegesellschaft

Karl-Marx-Allee 57

10243 Berlin

(U-Bhf-Station Strausberger Platz)

vielen Dank, Frau Rose!

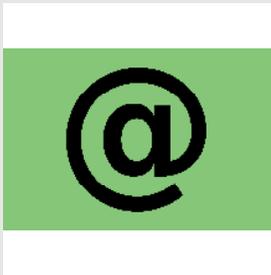
Ich bitte Sie um eine kurze Rückmeldung ob Ihrer Teilnahme **bis 15.03.19**

über:  eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Wichtiger Hinweis



Zur Projektdokumentation machen wir immer wieder Bilder, die wir evtl. auch im Newsletter und auf der Homepage nutzen. Wenn Sie nicht abgelichtet werden möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Beck.



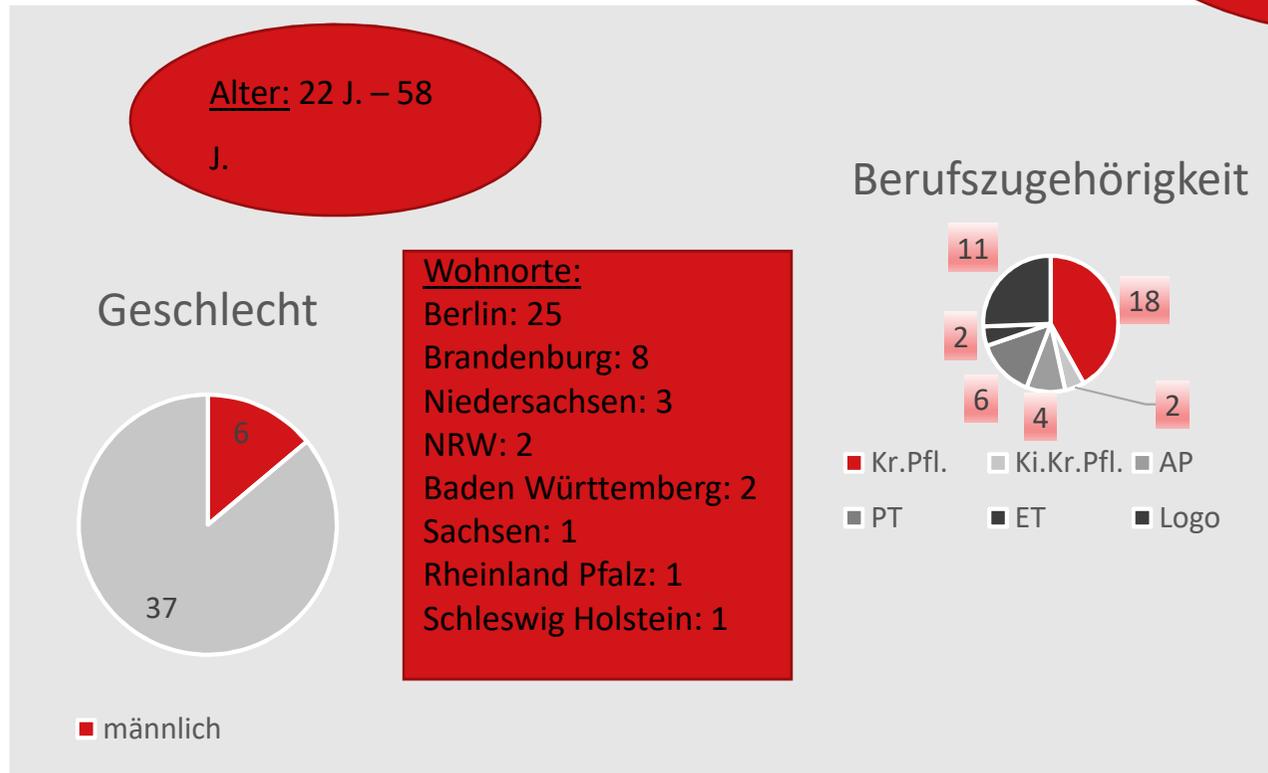
Wir würden gerne auch in der zweiten Förderphase den Praxisbeirat auf unserer Homepage namentlich benennen. Wenn Sie dies nicht möchten, wenden Sie sich ebenfalls an Frau Beck.



eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Informationen zur Zielgruppe IGo

Anzahl:
43 Studierende

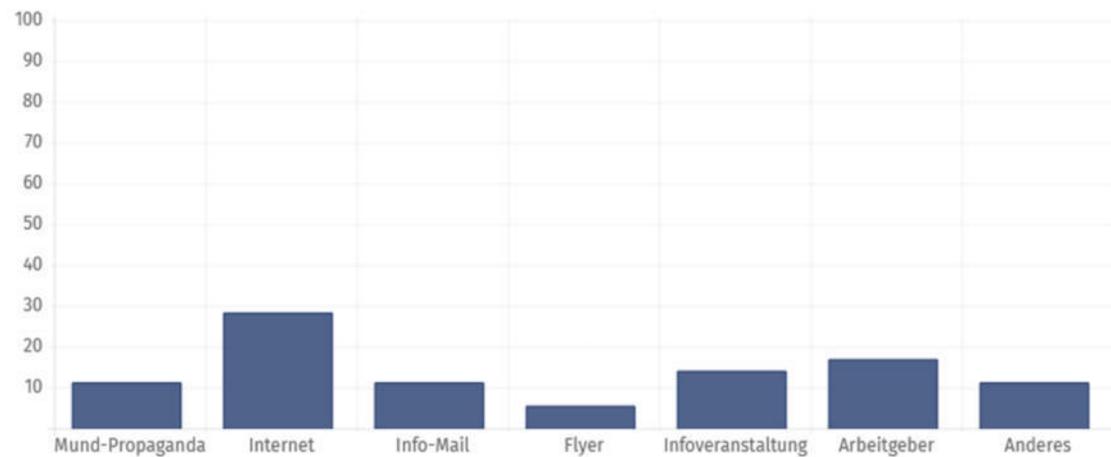


Pilotphase Beginn: 01.10.2018



Eingangsbefragung Studierende:

„Wie haben Sie von dem Studiengang erfahren?“



Teilnehmer: 35

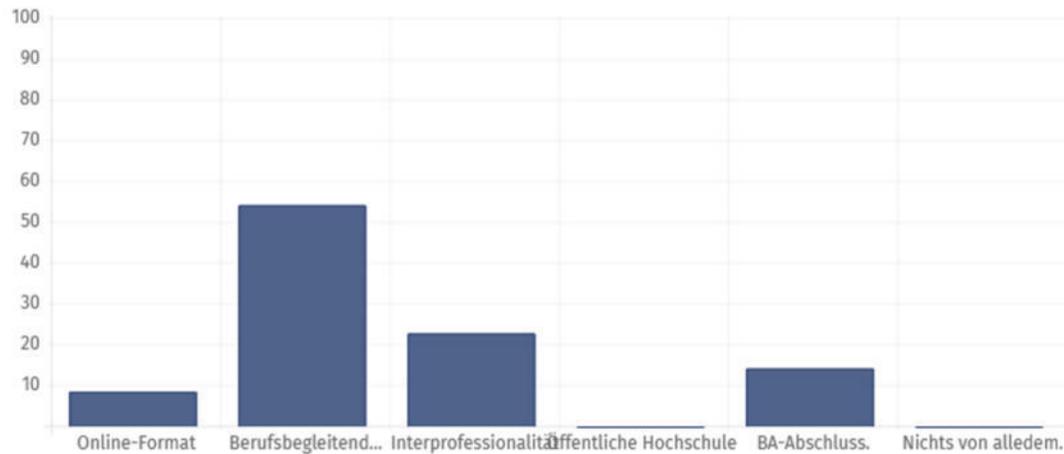
Antwortmöglichkeiten:

- 4 11% Mund-Propaganda
- 10 29% Internet
- 4 11% Info-Mail
- 2 6% Flyer
- 5 14% Infoveranstaltung
- 6 17% Arbeitgeber
- 4 11% Anderes



Eingangsbefragung Studierende:

„Was finden Sie an dem Studiengang "Bachelor Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online" besonders interessant?“



Teilnehmer: 35

Antwortmöglichkeiten:

- 3 9% Online-Format
- 19 54% Berufsbegleitend studierbar
- 8 23% Interprofessionalität
- 0 0% Öffentliche Hochschule
- 5 14% BA-Abschluss.
- 0 0% Nichts von alledem.



Eingangsbefragung Studierende:

„Wie alt sind Sie?“

MW = 41,2 Jahre (s=8,9)

Median = 41 Jahre

Modalwert = 53 Jahre

Min. = 22 Jahre, Max. = 58, R = 36

Teilnehmer: 41

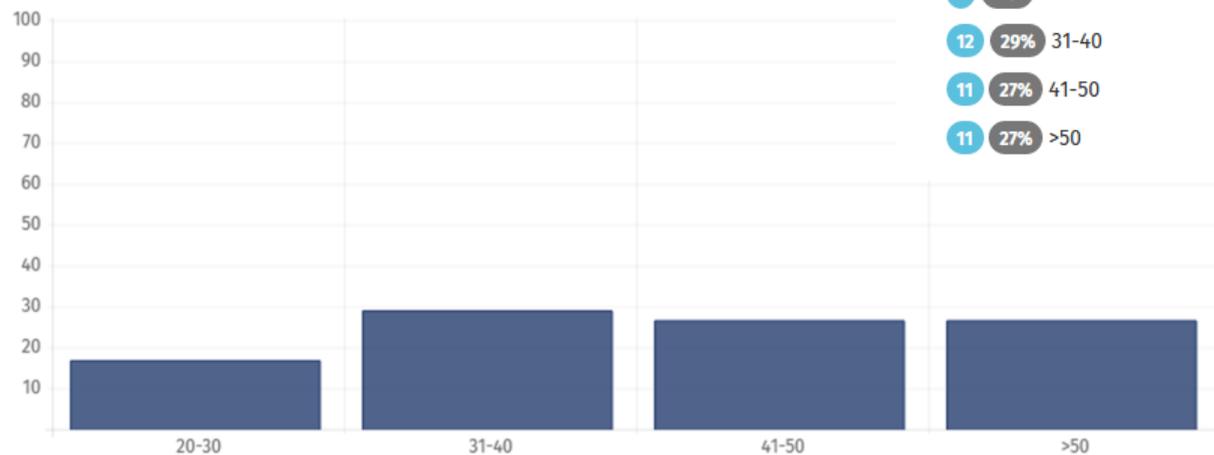
Antwortmöglichkeiten:

7 17% 20-30

12 29% 31-40

11 27% 41-50

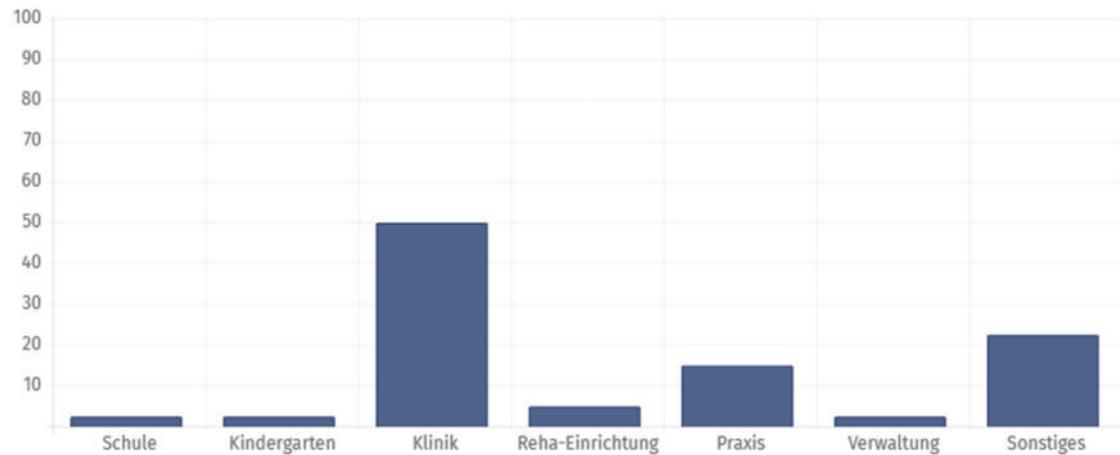
11 27% >50





Eingangsbefragung Studierende:

„In welchem Arbeitsbereich sind Sie tätig?“



Teilnehmer: 40

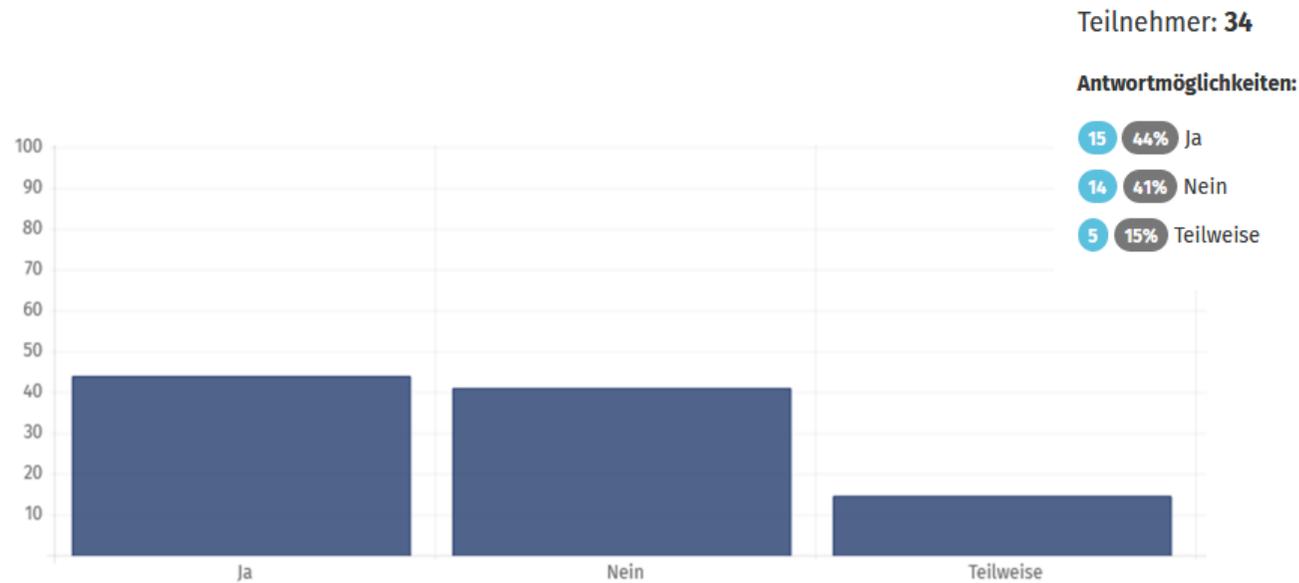
Antwortmöglichkeiten:

- 1 3% Schule
- 1 3% Kindergarten
- 20 50% Klinik
- 2 5% Reha-Einrichtung
- 6 15% Praxis
- 1 3% Verwaltung
- 9 23% Sonstiges



Eingangsbefragung Studierende:

„Haben Sie familiäre Pflichten (Kinder, zu pflegende Angehörige etc.)?“





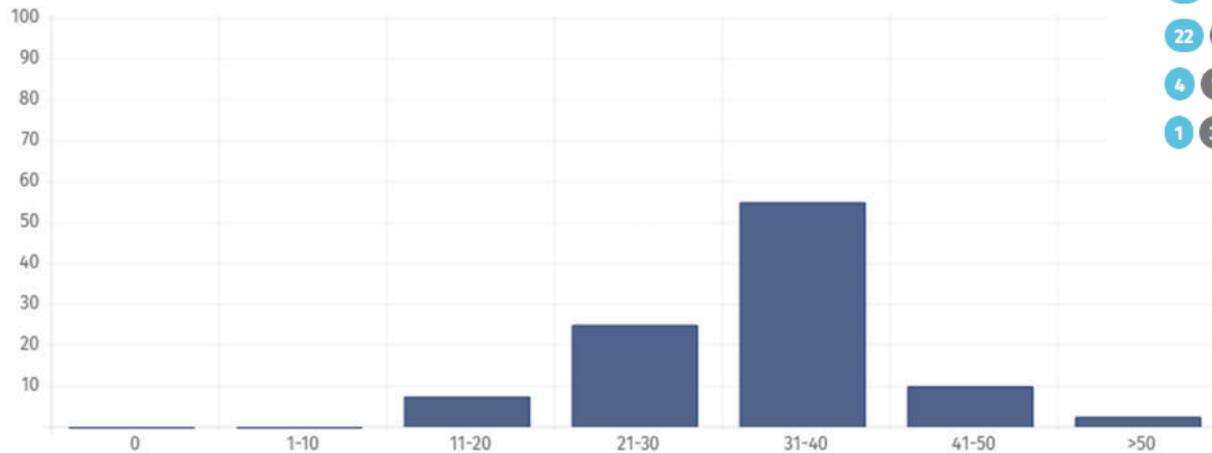
Eingangsbefragung Studierende:

„Wie viele Stunden pro Woche sind Sie berufstätig?“

Teilnehmer: 40

Antwortmöglichkeiten:

- 0 0% 0
- 0 0% 1-10
- 3 8% 11-20
- 10 25% 21-30
- 22 55% 31-40
- 4 10% 41-50
- 1 3% >50



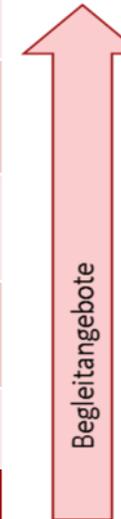
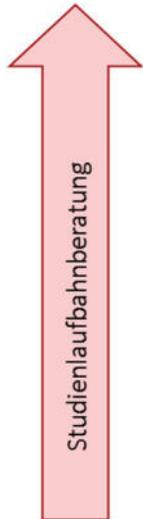
Erhobene Studienmotivation der Studierenden zusammengefasst





Erste Lehrerfahrungen der Dozentin Katrin Schulenburg

Semester	Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung				CP
VI		B6 Gesundheit u. Ökonomie	C6 + D6 Bachelor-Arbeit mit Begleitveranstaltung		20
V	A5 Beratung und Schulung	B5 Wahlpflichtfach Schwerpunkt Interprof. Versorgung Gerontologie, Neurologie, Pädiatrie	C5 Lebenswelten und Gesundheit	D5 Technik und Innovation im Gesundheitswesen	20
IV	A4 Kommunikation und Selbstsorge	B4 Gesundheitsförderung/Prävention/Rehabilitation	C4 Diverse Vielfalt und Gesundheit	D4 Forschungsprojekt Praxis	20
III	A3 Patientenorientierte Kommunikation	B3 Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	C3 Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Epidemiologie	D3 Qualitative Forschungsmethoden	20
II	A2 Interprofessionelle Kommunikation	B2 Einführung Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	C2 Ethik und Gesundheit	D2 Quantitative Forschungsmethoden	20
I	A1 Grundlagen der Kommunikation	B1 Versorgungsstrukturen und Sozialrecht	C1 Lernen im digitalen Zeitalter	D1 Wissenschaftliche Grundlagen	20
Studienbereiche	Kommunikation	Interprofessionelle Versorgung	System Gesundheit und Akteure/Akteurinnen	Wissenschaftliche Kompetenz	
Pauschale Anerkennung von Berufskompetenzen:					60



„...hochmotivierte Studierende, trauen sich technisch eher nicht so viel zu – sind aber in der Umsetzung sehr geschickt, haben Selbstlösungsstrategien entwickelt und ausgetauscht, Wochenzusammenfassungen wurden als sehr wertvoll wahrgenommen. Zeitlicher Betreuungsaufwand online: 1-2 Stunden/Abend. ...“



Katrin Schulenburg



Vorstellung der Lernplattform und Beispiele von Studienergebnissen

 Ergänzung Lernstile Felder: Visuelle und verbale Lerner_innen

 Video zu Kolbs Lernstilen

Zusammenfassendes Video zu Lernstilen nach Kolb. Bitte sehen Sie dieses Video an, nachdem Sie den dazugehörigen Abschnitt im Studienbegleitheft gelesen haben.

 e-tivity 1 Lerndefinitionen

e-tivity 1
Lerndefinitionen
Recherchieren Sie nach weiteren wissenschaftlichen Definitionen von Lernen und schreiben Sie diese mit der dazu gehörigen Quellenangabe in das **Etherpad**. Pro Person sollten Sie zwei verschiedene Definitionen hochladen (Doppelungen können auftreten). Schreiben Sie Ihre Defintionen **spätestens bis zum 3. Oktober** in das Etherpad.

 Lernen Definitionen

 Lernen Definitionen

 e-tivity 2: Förderliche und hemmende Faktoren beim Lernen

e-tivity 2
Förderliche und hemmende Faktoren
Reflektieren Sie Ihr eigenes Lernverhalten, welches Sie bspw. in Ihrer Ausbildung oder im Berufsleben angewendet haben. Was waren unterstützende Faktoren und was waren eher hemmende Faktoren? Schreiben Sie hier zu bitte einen **Foreneintrag** bis zum **3. Oktober**.



Beispiel Modul A1: Grundlagen der Kommunikation

e-tivity 6:

Erstellen Sie in Mahara in der rechten Spalte eine Überschrift mit dem Namen e-tivity 6.

Erklären Sie den Mitstudent_innen Ihren Beruf, die Verzahnungen mit den anderen mitstudierenden Professionen sowie Ihre Arbeitsstelle. Beachten Sie dabei, dass Sie diese Informationen verschiedenen Professionen vermitteln, die je nach Arbeitsstätte mehr oder weniger Berührungspunkte mit Ihrer eigenen Profession haben.



Exemplarischer Arbeitsauftrag für den Praxisbeirat:

e-tivity Kapitel 9: Akademisierung Warum?

Für diese e-tivity ist eine synchrone Lehr- und Lernveranstaltung geplant. Die nachstehende Aufgabe dient der Vorbereitung dieser Online-Präsenz-Veranstaltung.



Simon, A., Flaiz B. (2015). Akademisierung in der Pflege sehen Ärzte kritisch. *Heilberufe/ Das Pflegemagazin* 67(12), 24. DOI 10.1007/s16024-015-0253-4



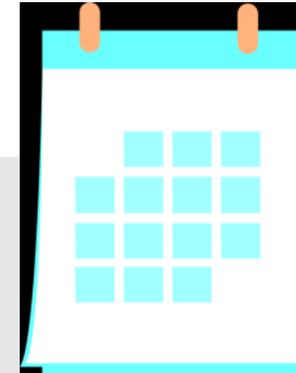
Diskutieren Sie auf Basis des Artikels in Ihrer interprofessionellen Gruppe Pro und Kontra zur Akademisierung der Gesundheitsfachberufe. Laden Sie die Ergebnisse im Forum hoch und kommentieren Sie einen Forenbeitrag, der Sie besonders überrascht hat.



Ergebnisse des Arbeitsauftrags: Forenbeitrag pro/contra Akademisierung der Gesundheitsfachberufe.

PRO	CONTRA
<p>Gr.1:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bessere Qualität am Bett• Transfer von Wissenschaft in Praxis• Anpassung an veränderte Aufgaben/Ansprüche• Anpassung an veränderte Erkenntnisse• Angleichung an internat. Standards• Aufwertung der Tätigkeit/des Berufs	<ul style="list-style-type: none">• „feindliche Übernahme“ ärztl. Aufgaben• Angst vor Vernachlässigung der „originären Aufgaben“• Machtgerangel
<p>Gr.2:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bessere Versorgungssteuerung• Steigende Versorgungsqualität• Evidence informed health care• Klinisch-fachliche-Vertiefung (komplexere Versorgung)• Durchlässigkeit Karriere – Modelle• Erhöhte Attraktivität	<ul style="list-style-type: none">• Umstellung Arbeitsstil• Geringe Bereitschaft, Verantwortung zu teilen• Unsicherheit, was die neuen Akademiker_innen können• Mangelnde Regelung, Berufsrecht

Termine zum Weitersagen



Tag der Offenen Tür an der ASH:

 am 4.06.19, 10 – 16 Uhr

Viele interessante öffentliche Veranstaltungen der Hochschule

 auf der ASH-Startseite: <https://www.ash-berlin.eu/>





Newsletter II 3

Praxisbeirat

Beiratssitzung April 2019

Uhrzeiten	Fr., 15.03.19	Sa., 16.03.19	So., 17.03.19
9:00 - 10:00		<p style="text-align: center;">B1 (Dr. Wodarg) Raum 338 (+ 334)</p>	<p>medizinhistorischer Spaziergang Charité (Prof. David) Treffpunkt: Eingang Charité am Robert Koch Platz</p>
10:00 - 11:00	<p style="text-align: center;">Bundestag (Dr. Wodarg) Treffpunkt wird im Webinar bekanntgegeben.</p>		<p style="text-align: center;">10-11:30h D1 (Dr. Ress)</p>
11:00 - 11:30			<p style="text-align: center;">Ausblick auf 2. Semester</p>
11:30 - 12:00			<p style="text-align: center;">fakultativ: Medizinhistorisches Museum, Charité</p>
12:00 - 13:00			
13:00 - 14:00	PAUSE		
14:00 - 14:30	<p style="text-align: center;">Gr.2 Citavi-Einführung (Roth) In Raum 218</p>	<p style="text-align: center;">Gr.1 Feedbackrunde (Prof. Borde/ Prof. Kraus) Raum 338</p>	
15:00 - 16:00		<p style="text-align: center;">Gr 1: D1 (Dr. Ress) Raum 338</p>	
16:00 - 16:30	<p style="text-align: center;">Gr.2 Feedbackrunde (Prof. Borde/ Prof. Kraus) Raum 338</p>	<p style="text-align: center;">Gr.1 Citavi- Einführung (Roth) in Raum 218</p>	
17:00 - 18:00	<p style="text-align: center;">Gr. 2: D1 (Dr. Ress) Raum 338</p>		
		<p style="text-align: center;">Jour Fête: Klärung Organisatorische (Ch. Billmke)</p>	

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21043 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences





Vorwort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder,

Das dritte Semester nähert sich mit schnellen Schritten und wir haben bereits vier Präsenzwochenenden organisiert und durchgeführt. Die Studierenden sind nach wie vor hoch motiviert und es macht Spaß, den kontinuierlichen Kompetenzzuwachs mitzuerleben.

Dank der umfassenden Rückmeldungen der Studierenden im Evaluationsprozess, können wir den Studiengang kontinuierlich weiterentwickeln.

Wir freuen uns, Ihnen am **14. November 2019** von unseren Erfahrungen zu berichten und Sie mit zwei kompetenten Kolleginnen aus der Schweiz bekannt zu machen. Sie werden das externe Gutachten über den Studiengang anfertigen und dazu gehören natürlich auch Sie als für uns wichtiges Regulativ!



Prof. Dr. Theda Borde

Prof. Dr. Elke Kraus

Inhalt

❖ **Nächste Beiratssitzung**

❖ Inhalte der letzten Beiratssitzung vom 04.04.2019

❖ Wichtige Termine

Nächste Beiratssitzung

14.11.2019, 16 – 19 Uhr

eingeladen hat uns Frau Sonja Soeder in die Räume des

**Beckenbodenzentrums
Große Hamburger Straße 5-11 (am St. Hedwig KH)
10115 Berlin**

vielen Dank, Frau Soeder!

Ich bitte Sie um eine kurze Rückmeldung ob Ihrer Teilnahme **bis 30.10.19**

über:  eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Wie wird IGo aktuell evaluiert

- Modulevaluation über oncampus nach Abschluss des Moduls
- Direkten Rückmeldungen der Studierenden, wenn es brennt
- Zwischenbefragung
- Feedbackrunde zu Beginn der 2. Präsenzphase

Weitere Anpassungen von IGo auf Rückmeldungen

Rückmeldung der Studierenden	Anpassungen in IGo
Umständlich, dass man zum Ende des Moduls immer durch alle bereits abgearbeiteten Inhalten scrollen muss.	Veränderte Wochenstruktur in moodle, rückwärts laufend.
Die erste Woche ist mit Webinar und sofort zu erbringenden Prüfungsleistungen eine Herausforderung.	In der ersten Woche eines Modules wird es nur eine Aktivität, entweder ein Webinar oder eine e-tivity geben. In den ersten beiden Wochen eines Moduls werden keine Prüfungsleistungen (Referate) zu erbringen sein.
Webinare am Do nicht machbar, wenn man einen Tag vorher anreist, aufwendige e-tivities lassen sich in diese dichte Woche nicht integrieren.	In der letzten Woche vor der Präsenz finden keine Webinare mehr statt. Die e-tivities dienen ausschließlich der Vorbereitung auf die Präsenz.

Technische Probleme

„...die Technik ist nicht ausgereift (Adobe Connect), über technische Probleme mit Telefon- und Internetanbietern habe wir auch noch nicht gesprochen...“

- nicht alle Tools in moodle funktionieren wie beschrieben
- Adobe connect Konferenzraum wird instabil bei Gruppenunterteilung und gleichzeitiger Kameranutzung aller (bei N=45)
- Stabilität der Internetverbindung

Didaktik

Format	Zielstellung
Peer-Feedback:	<ul style="list-style-type: none">• Ermöglicht Einblick in das (berufliche) Handeln der Mitstudierenden, und das Kennenlernen neuer Ansätze und Blickwinkel.• Gleichzeitig wird dies aus der eigenen (beruflichen) Perspektive zurückgespiegelt.
Gruppenarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Gewährleisten in einem online-Studiengang den mono- und interprofessionellen Austausch, als Voraussetzung für gelingende Zusammenarbeit in der Versorgungspraxis
Wochenreflexion	<ul style="list-style-type: none">• Enthält eine thematische Zusammenfassung der Woche und ggf. das Feedback auf die e-tivities.• Aufgabe der Studierenden sich daraus abzuleiten, wo sie in Bezug auf die Inhalte des Moduls und ggf. auf ihre bearbeiteten e-tiviteis stehen.• Die Studierenden können sich an positiv genannten Beispielen orientieren, aber auch aus den Fehlern der anderen lernen.

Auswertung Modul A1 Grundlagen der Kommunikation

Kompetenzzuwachs:

...die unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeit mit dem E-Portfolio anzuwenden.

...meine eigene berufliche Rolle zu reflektieren und anderen Akteuren im Gesundheitswesen darzustellen.

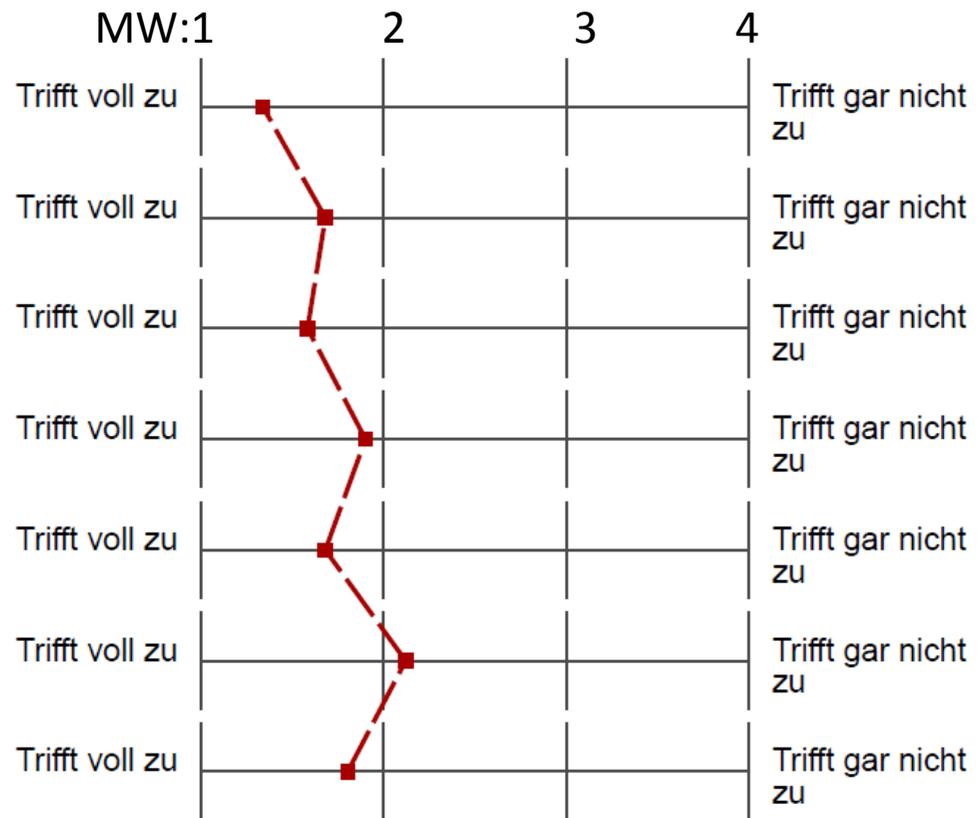
...Kommunikationsprobleme und gelungene Kommunikation im beruflichen Umfeld zu beschreiben und zu analysieren.

...Techniken der Gesprächsführung anzuwenden.

...Konflikte in der beruflichen Kommunikation zu erkennen und zu analysieren.

...Techniken der Konfliktlösung anzuwenden.

...eigene Kompetenzbedarfe im Bereich Kommunikation abzuleiten und zu beschreiben.



Aktuelle Evaluationen A1 und C1

	A1 Grundlagen der Kommunikation n: 41	C1: Lernen im digitalen Zeitalter n: 41
Arbeitsaufwand der Studierenden	7-8 h: 20% 9-10 h: 20% > 10 h: 49%	7-8 h: 31% 9-10 h: 14% > 10 h: 33%
Besonders positives evaluiertes Item	„...die unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeit mit dem E-Portfolio anzuwenden.“ (MW: 1,3)	„Ich konnte Themen aus der eigenen beruflichen Praxis ins Studium einbringen.“ (MW: 1,1)
Item, an dem wir noch lernen können	„...die Study-Work-Life-Balance.“ (MW: 2,6)	„...der Vereinbarkeit von Studium und Familie/ Privatleben?“ (MW: 2,3)

Aktuelle Evaluationen B1 und D1

	B1: Versorgungsstrukturen und Sozialrecht n: 31	D1: Wissenschaftliche Grundlagen
Arbeitsaufwand der Studierenden	7-8 h: 10% 9-10 h: 26% > 10 h: 55%	7-8 h: 31% 9-10 h: 28% > 10 h: 31%
Besonders positives evaluiertes Item	„...der Inhalt wird anhand von Beispielen gut verdeutlicht.“ (MW: 1,5)	„...ich fühle mich durch den Dozenten/ die Dozentin gut betreut.“ (MW:1,3)
Item, an dem wir noch lernen können	„...Die Teilnahme an den Webkonferenzen unterstützt meinen persönlichen Lernfortschritt.“ (MW: 2,1)	„...Die Anzahl der Webkonferenztermine ist Ausreichend.“ (MW: 2,3)

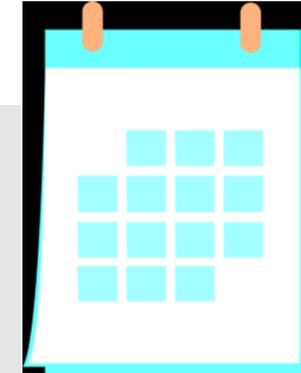
Auswertungsergebnisse 1. Semester

- ❖ *Ich konnte Themen aus der eigenen beruflichen Praxis ins Studium einbringen:* MW = 1,3
- ❖ *Ich konnte das Gelernte in der Praxis anwenden:* MW = 1,75
- ❖ *Der Austausch mit Kommiliton_innen und Lehrenden über die Kommunikationsplattform war gut:* MW = 1,25
- ❖ *Interprofessionelle Austauschmöglichkeiten:* MW = 1,5
- ❖ *Online Lernformate waren geeignet, die Lerninhalte zu vermitteln:* MW = 1,5
- ❖ *Vereinbarkeit Studium – Beruf – Familie:* MW = 2,3

Angabe durchschnittlicher Workload pro Woche:
zw. 30 und 55% arbeiten 9 -10 Stunden und mehr für ein Modul



Wichtige Termine



Abschlussstagung an der ASH am 18. und 19. Juni 2020: ←

„Interprofessionell in die Zukunft!?“

Gesundheitsversorgung interprofessionell lernen – denken – handeln

Themenkomplexe:

1. Digitales Lernen
2. Lebensbegleitendes Lernen
3. Transformationsprozesse im Gesundheitswesen
4. Interprofessionelles Lernen und Arbeiten

Präsentation der Forschungsergebnisse der Studierenden an der ASH:

→ am 19. September 2020

Viele interessante öffentliche Veranstaltungen der Hochschule: <https://www.ash-berlin.eu/>

Neue Publikationen im Projekt: <https://www.health-care-professionals-online.de>



Newsletter II 4

Praxisbeirat

Beiratssitzung November 2019



Workshop Medienkompetenz
Dreh eines Imagefilms
Präsenz Sept. 2019

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21043 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences





Vorwort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder,

Ein letztes Mal erhalten Sie den Newsletter in dieser Form vor dem Projektende am 31.07.2020. Sie sind uns sehr vertraut und mit Ihrer jeweiligen Fachexpertise wichtige Partner_innen im Prozess der Studiengangentwicklung geworden. Und so hoffen wir sehr, dass der Eine oder die Andere von Ihnen, dem Studiengang weiterhin als Beiratsmitglied treu bleibt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 18. und 19. Juni 2020 mit uns die Abschlusstagung zu begehen und eine letzte Beiratssitzung zum Tagungsende abzuhalten.

Wir wünschen Ihnen allen entschleunigte und besinnliche Festtage und einen freudigen Einstieg ins Neue Jahr!



Prof. Dr. Theda Borde

Prof. Dr. Elke Kraus

Inhalt

- ❖ Inhalte der letzten Beiratssitzung vom 14.11.2019
- ❖ Aktuelle Informationen zum Studiengang
- ❖ **Abschlussstagung und Beiratssitzung**

Inhalte Beiratssitzung 14.11.2019

- Vorstellung von Anne Adamietz als neue Studienkoordinatorin des Studiengangs über die Projektlaufzeit hinaus
- Gespräch mit Studierenden (s. nächste Seite)
- Online – Erfahrungen mit Problembasiertem Lernen (PBL) (s. nächste Seiten)

Gespräch mit Studierenden

Ein reger Austausch entstand über folgende Fragen:

Sehen Sie Veränderungen in Ihrem professionellen Handeln seit Beginn des Studiums?

Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt, berufsbegleitend und online zu studieren?

Hat sich Ihr Blick auf Interprofessionelle Zusammenarbeit verändert mit dem Studium?

„Ich nehme die anderen Berufsgruppen ernster, mit viel mehr Respekt und Verständnis.“

„Durch das Studium hat sich die Zusammenarbeit im Team verbessert“

„Ich habe den Eindruck, dass die Patienten davon profitieren.“

„Ich habe einen Lesekreis eingeführt und fest implementiert. Hier lese und diskutiere ich Studien mit Kolleg_innen.“

ASH
Berlin

<https://publicdomainvectors.org/de/kostenlose-vektografiken/Gro%C3%9Fe-komische-Gespr%C3%A4ch-Blase-Vektor-Bild/6820.html>

Stilisch

Problembasiertes Lernen – Lehrerfahrungen online

Wibke Hollweg, Christine Blümke

1 Inhalt des Moduls

2 Didaktische Planung: Problembasiertes Lernen – online

Technische Umsetzung

3 Prüfungsleistung

E-Portfolio

4 Evaluation

Problembasiertes Lernen online:

Modul B2 - Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

Idee	Modul für praktische kollaborative Fallbearbeitung mit der Methode des Problembasierten Lernens
Ziel	intensiver interprofessioneller fachlicher Austausch in Kleingruppen Perspektiven aller Berufsgruppen fachspezifisch und berufsübergreifend einbringen Reflexion des Lernprozesses - Schlussfolgerungen für die Praxis
Inhalt	Üben der Methode in der Präsenzphase 2 ½ Wochen Einführung ins Thema online <ul style="list-style-type: none">- Formen und Relevanz interprofessioneller Zusammenarbeit- Hemmende und fördernde Faktoren- Interprofessionelles Lernen in Praxis und Ausbildung/ Studium- Nationale und internationale Entwicklungen Bearbeitung von 6 „Problemstellungen“ aus der Praxis online (Diskussions- und Fallbeispiele)

Einführung in die Methode des Problembasierten Lernens

PBL für interprofessionelles Lernen

Interprofessionelles Lernen kann dann besonders gut gelingen, wenn es zu kollaborativen Lernen mit Erfahrungsaustausch, Diskussionen und emotionalen Verknüpfungen kommt.

Methoden mit hohem Praxisbezug werden als besonders geeignet beschrieben, um interprofessionelle Kompetenzen zu entwickeln (Posenau, 2017, Wilhelmsson et al., 2009).

Fall- und problemorientierte Ansätze kommen der Forderung nach, die Interaktion unter Studierender unterschiedlicher Berufsgruppen und Reflexion zu fördern (Brassler & Dettmers, 2016, Fernandes, 2015, Dreyer-Wolfgramm et al., 2018, Thompson, 2010).

Einführung in die Methode des Problembasierten Lernens - Merkmale des Problembasierten Lernens

PBL

versus

klassische Lernformen

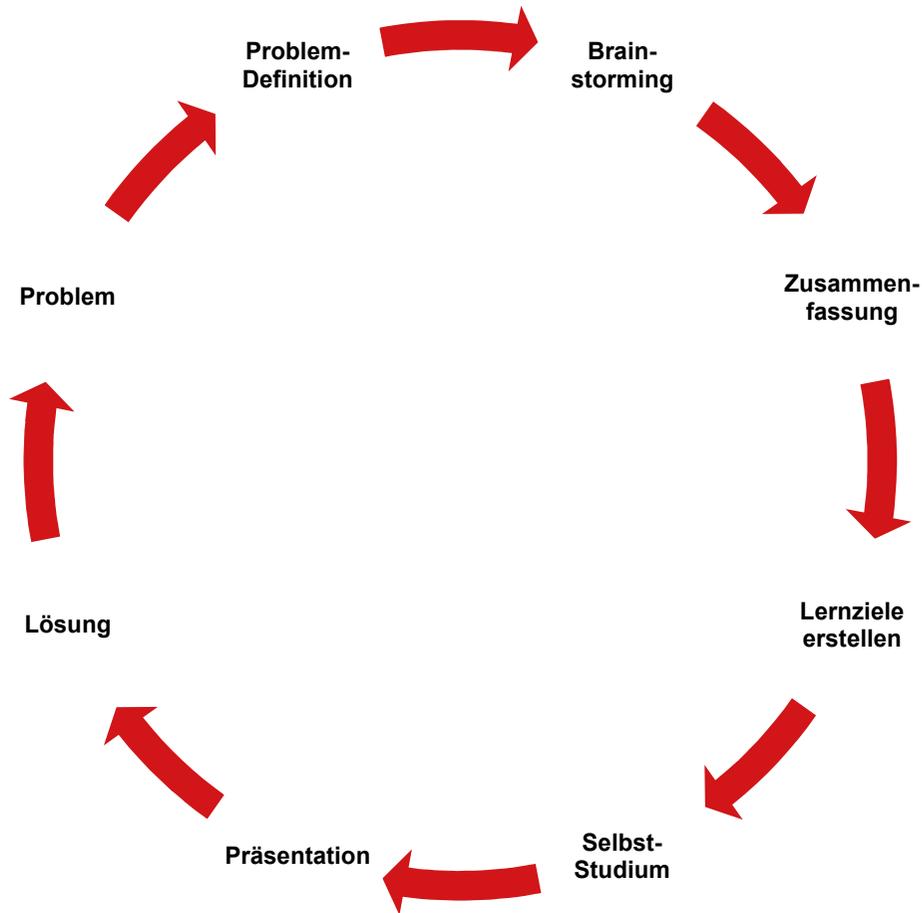
- „Lösen“ praxisrelevanter Probleme und dabei "Klinisches Denken" lernen, das ermöglicht, die richtigen Fragen zu stellen
- Fördern des Entscheidungsvermögens
- Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien
- Verantwortung für den eigenen Lernprozess
- Diversität von Aufgaben und Aktivitäten

Studierendenzentriert

- Theoretisches Inhalte, zu denen erst ein Praxisbezug geschaffen werden muss
- Vorgegebene Inhalte lernen
- Vorgegebene Prozesse erlernen, Assoziationskette folgen

Lehrendenzentriert

Einführung in die Methode des Problembasierten Lernens



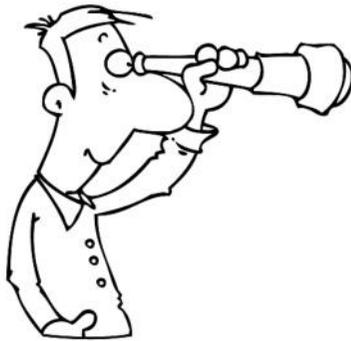
Durchführung: Der Siebensprung

- Die Vorbesprechung (Schritt 1-5)
- Das Selbststudium (Schritt 6)
- Die Nachbesprechung (Schritt 7)

Einführung in die Methode des Problembasierten Lernens - Erforderliche Kompetenzen

Gruppe:

- Inhalte diskutieren und argumentieren
- Lernziele formulieren
- Texte Lesen und Zusammenfassen
- Ergebnisse präsentieren



© www.ClipProject.info

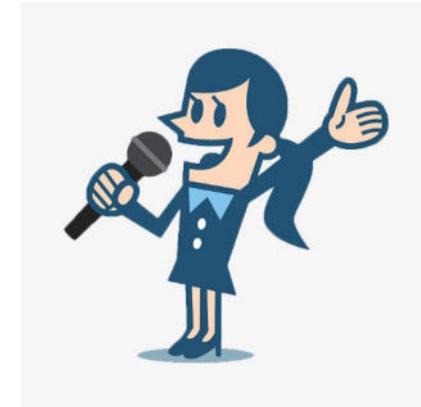
Beobachter_in:

- Gesprächsverhalten beobachten
- Feedback geben



Protokollant_in:

- Inhalte Strukturieren und Formulieren
- Zusammenfassen



Gesprächsleitung:

- Paraphrasieren
- Inhalte Strukturieren
- Feedback geben und erhalten
- Zeitmanagement

Einführung in die Methode des Problembasierten Lernens - Kompetenzlernen



Ergebnisse/ Prüfungsleistung B2

Beispielportfolio Prüfungsleistung Modul B2

von [Wibke Hollweg](#)

 Ansicht bearbeiten  Kopieren 

Gruppe 1



 Kommentar hinzufügen  (Details)

Teilnehmende

Max Muster (Physiotherapeut)

Luise Lustig (Logopädin)

Fred Feuer (Altenpfleger)

Anna Bell (Ergotherapeutin)

PBL Fallbeispiel 

1. Schritt: Begriffe klären 

2. Schritt Problem bestimmen - Worum geht es? 

3. Schritt Brainstorming / Ideensammlung 

4. Schritt Erklärungen ordnen - Zusammenhänge herstellen 

5. Schritt Lernziele formulieren 

6. Schritt Selbststudium 

7. Schritt Informationen austauschen - Ergebnisse 

8. Zusammenfassung 

9. Literatur 

ASH
Berlin

Stilisch

Ergebnisse / Prüfungsleistung B2

Reflexion Lernprozess ▼

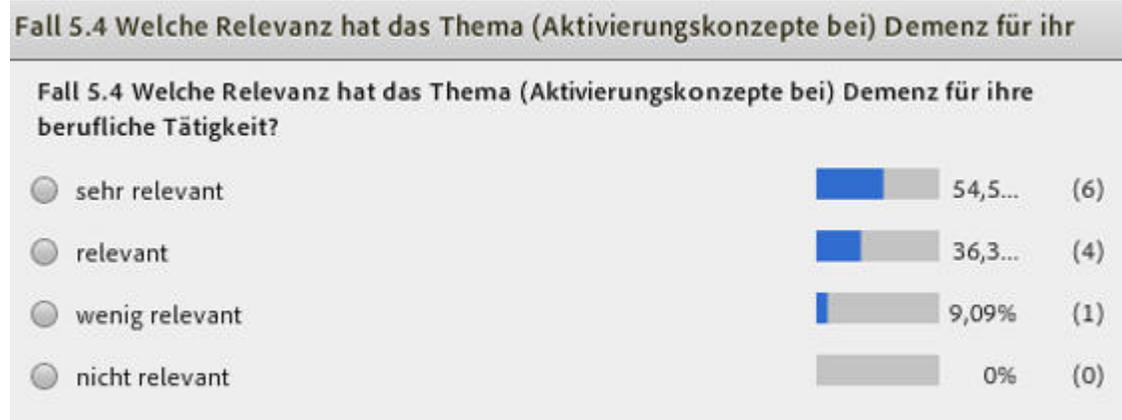
Vorbesprechung: Zusammenarbeit
in der Kleingruppe ▼

Selbstlernphase ▼

Nachbesprechung: Zusammenarbeit
in der Großgruppe ▼

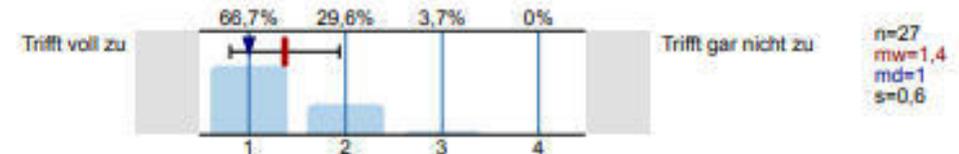
Resumé - Verbesserungsvorschläge ▼

Abstimmungen während der Webinare

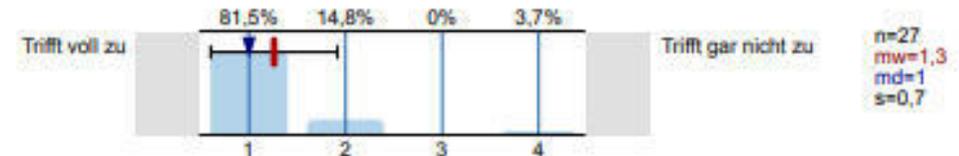


Evaluationsergebnisse – Online-Fragebögen nach dem Modul

3.4) ...Chancen und Hürden interprofessioneller Zusammenarbeit zu erkennen und darzulegen.



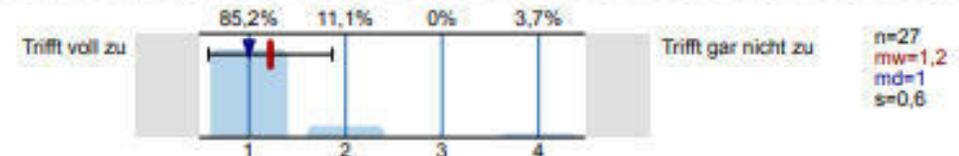
3.5) ...Fallbeispiele zu analysieren und gemeinsame Diagnostik- und Behandlungsziele zu formulieren (kollaborative Entscheidungsfindung).



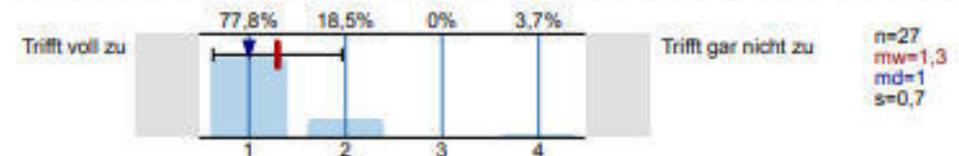
3.6) ...meine Fachexpertise in Beispiele interprofessioneller Versorgungssettings einzubringen und diese mit Akteuren anderer Berufsgruppen zu diskutieren.



3.7) ...konstruktiv mit Meinungsverschiedenheiten bzgl. Werten, Rollen, Zielen und Maßnahmen umzugehen, die in der Fallbearbeitung entstehen.



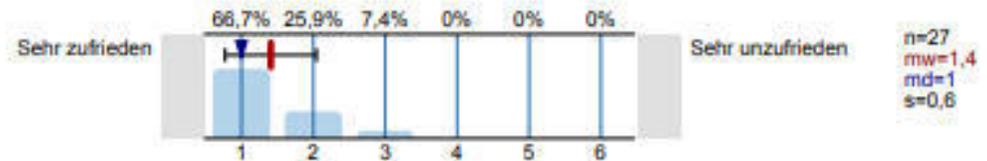
3.8) ...meine eigene Rolle in der interprofessionellen Fallbearbeitung kritisch zu reflektieren.



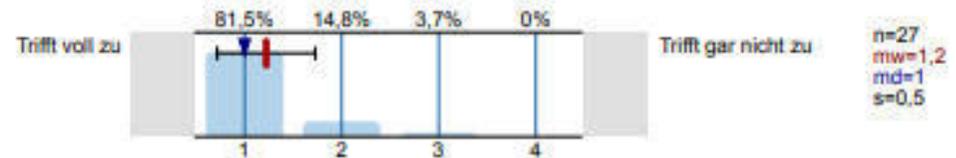
Evaluationsergebnisse – Online-Fragebögen nach dem Modul: Interprofessioneller Austausch

12. Interprofessioneller Austausch

1) ...der gebotenen Möglichkeit zur interprofessionellen Zusammenarbeit mit den Kommiliton_innen?

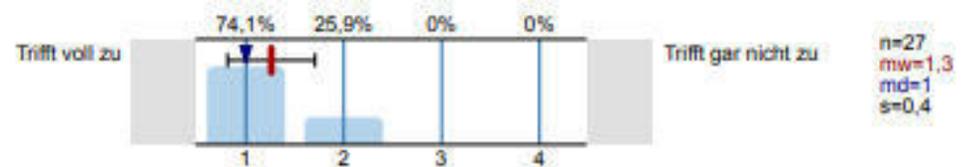


2) Es wurde genügend Möglichkeit zur interprofessionellen Zusammenarbeit mit den Kommiliton_innen geboten.

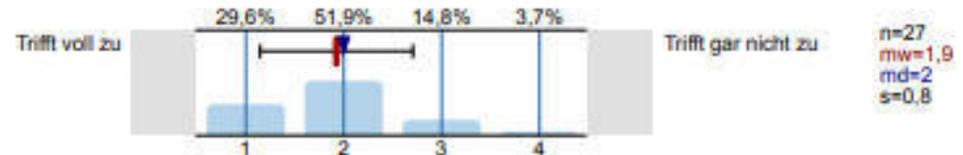


Evaluationsergebnisse – Online-Fragebögen nach dem Modul: Theorie-Praxis-Verzahnung

Ich konnte Themen aus der eigenen beruflichen Praxis ins Studium einbringen.

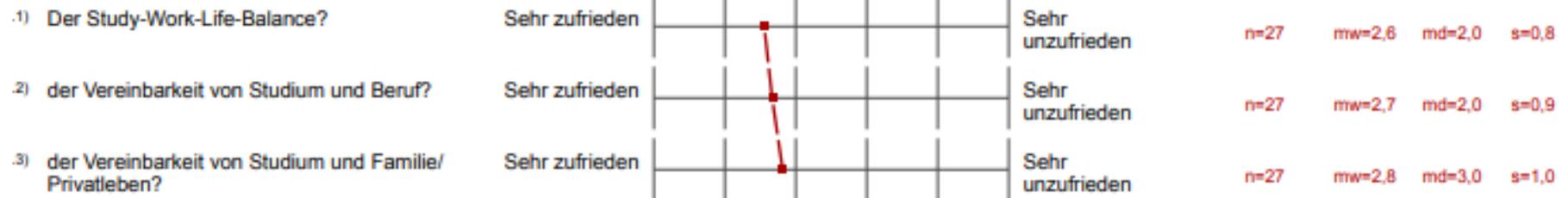


Ich konnte das Gelernte in der Praxis anwenden.



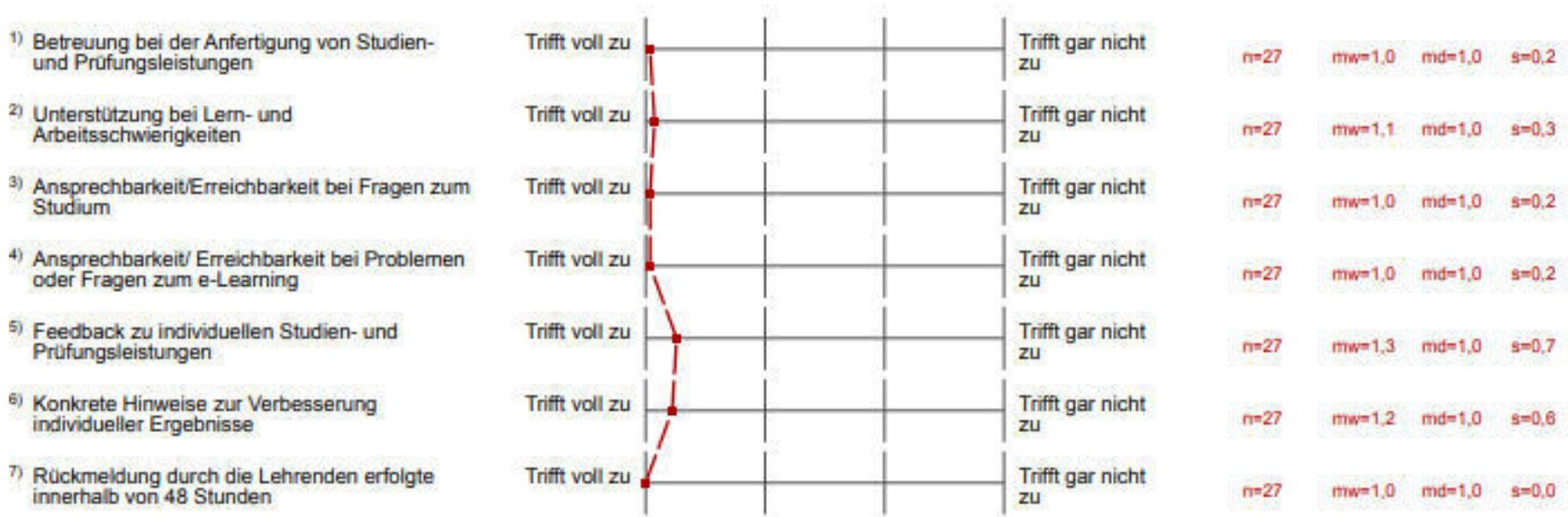
Evaluationsergebnisse – Online-Fragebögen nach dem Modul: Studierbarkeit

9. Studierbarkeit



Evaluationsergebnisse – Online-Fragebögen nach dem Modul: Unterstützung durch Lehrende

13. Unterstützungs- und Beratungsangebote



„Dieses besondere Format war eine Herausforderung. Teilweise mit technischen Tücken. Aber es hat riesig Spaß gemacht, war sehr interessant und hat mein Denken und Handeln in interprofessioneller Zusammenarbeit deutlich verbessert. Ich habe meine Mitstudierenden besser kennengelernt. Die Expertise der Gruppe nutze ich nun auch für andere berufliche Fragestellungen, da ich nicht mehr die Idee habe, dass mir nur die Personen meiner Berufsgruppe weiterhelfen können. Die Dozentin war geduldig, kompetent, freundlich, motivierend und unterstützend. Die Prüfungsleistung war mit viel Arbeit, Nachdenken und Austausch verbunden, aber hatte einen guten Lerneffekt.“

Studierende_r IGo, 2. Semester

Aktuelle Informationen zum Studiengang

- Die externen Gutachterinnen aus der Schweiz haben den Studiengang zwei Tage lang vor Ort „auf Herz und Nieren“ geprüft und haben uns vorab mündlich die Hochwertigkeit des Produkts bescheinigt.
- Der Studiengang wurde vom Akademischen Senat der ASH bestätigt und kann so offiziell als Studienangebot ab WiSe 20/21 starten.
- Eine Befragung von Arbeitskolleg_innen der Studierenden verdeutlicht Kompetenzentwicklung seit Studienbeginn.



Abschlussstagung 18. und 19. Juni 2020

Tagungsort:
Alice Salomon Hochschule Berlin
Alice Salomon Platz 5
12627 Berlin

„Interprofessionell in die Zukunft!“

Gesundheitsversorgung interprofessionell lernen – denken – handeln

Onlineanmeldung erbeten unter:

<https://www.ash-berlin.eu/index.php?id=1111>

Tagesprogramm 18.06.2020

ab 10 Uhr	Ankommen	Raum:
11:00 – 11:20 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Prof. Dr. Theda Borde, Projektleiterin Health Care Professionals , Alice Salomon Hochschule Berlin Prof. Dr. Birgit Babitsch , Projektleiterin KeGL Teilprojekt, Universität Osnabrück	Audimax
11:20 – 11:40 Uhr	Musikalische Einstimmung Aphasiker Chor, Berlin	Audimax
11:45 – 12:00 Uhr	Begrüßung durch die Hochschule Prof. Dr. Bettina Völter , Rektorin der Alice Salomon Hochschule	Audimax
12:05 – 13:35 Uhr	Vorstellung der Projekte HCP und KeGL Prof. Dr. Birgit Babitsch , Universität Osnabrück Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule Berlin	Audimax
13:35 – 14:35 Uhr	Mittagspause	Foyer
14:40 – 15:10 Uhr	Lebenslanges Lernen an Hochschulen Keynote: NN	Audimax
15:15 – 16:00 Uhr	Digitales Lernen Keynote: Prof. Dr. Heribert Nacken, RWTH Aachen	Audimax
16:00 – 16:15 Uhr	Digitales Lernen im Studiengang IGo Präsentation von Studierenden	Audimax
16:15 – 16:30 Uhr	Digitales Lernen im Zertifikatskurs Prof. Dr. Birgit Babitsch , Universität Osnabrück	Audimax
16:30 – 17:15 Uhr	Virtuell Reality - Einsatz in der Lehre Prof. Dr. Heribert Nacken, RWTH Aachen	Audimax

Tagesprogramm 19.06.2020

ab 09 Uhr	Ankommen	Raum:
10:00 – 10:05 Uhr	Begrüßung und Klaviereinstimmung Moderation: Dr. Eva-Maria Beck, Projektkoordinatorin HCP, Alice Salomon Hochschule Berlin Klavier: Prof. Dr. Elke Kraus, stellv. Projektleiterin HCP, Alice Salomon Hochschule Berlin	Audimax
10:20 – 11:05 Uhr	Transformationsprozesse im Gesundheitssystem Keynote: Dr. Beat Sottas , Schweiz	Audimax
11:15 – 12:45 Uhr	Anschließende Podiumsdiskussion mit Gästen aus der Versorgung und Politik Moderation: Prof. Dr. Heidi Höppner, Alice Salomon Hochschule Berlin Katharina Reuter, Studentin Studiengang IGo	Audimax
12:50 – 13:45 Uhr	Mittagspause	Foyer
13:50 – 14:30 Uhr	Lebensbegleitendes Lernen Keynote: Prof. Dr. André Posenau , hsg Bochum	Audimax
14:30 – 14:45 Uhr	Lebensbegleitendes Lernen im Studiengang IGo Präsentation von Studierenden	Audimax
14:50 – 15:30 Uhr	Kaffeepause	Foyer
15:35 – 16:15 Uhr	Interprofessionelles Lernen Keynote: Prof. Dr. Ursula Walkenhorst , Universität Osnabrück	Audimax
16:15 – 16:30 Uhr	Interprofessionelles Lernen im Studiengang IGo Präsentation von Studierenden	Audimax
16:35 – 16:55 Uhr	Ausblick: nach Projekt ist vor dem Angebot Prof. Dr. Birgit Babitsch , Universität Osnabrück Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule Berlin	Audimax
16:55 – 17:10 Uhr	Verabschiedung	Audimax
17:15 – 18:15 Uhr	Beiratssitzung im Projekt HCP	Audimax



Beiratssitzung

Alice Salomon

Newsletter II 5

Praxisbeirat

Beiratssitzung Juni 2020



KeGL

Abschlussstagung der Projekte Health Care Professionals und Kompetenzentwicklung für Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens



Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen 160H21043 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.





Vorwort

Sehr geehrte Beiratsmitglieder*,

Die Ankündigung war eine andere, nun gibt es doch noch einen Projekt- Newsletter!

Sehen Sie ihn als Beendigung und Neubeginn. Beendigung des Forschungsprojekts

HCP und Beginn der Implementierung eines gelungenen Onlinestudienangebots,

nicht zuletzt durch Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihren Beistand. Wir wollen auch

zukünftig nicht auf Ihre Expertise verzichten und laden Sie herzlich dazu ein, die

Weiterentwicklung des Studienangebots als Beiratsmitglieder mit voranzutreiben.

Stetige Veränderungen im Gesundheitswesen erfordert lebenslanges Lernen in Praxis-

Theorie-Kooperation. Sie als Beirat sind eine wichtige Brücke in diesem Prozess.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Prof. Dr. Theda Borde

Prof. Dr. Elke Kraus



Inhalt

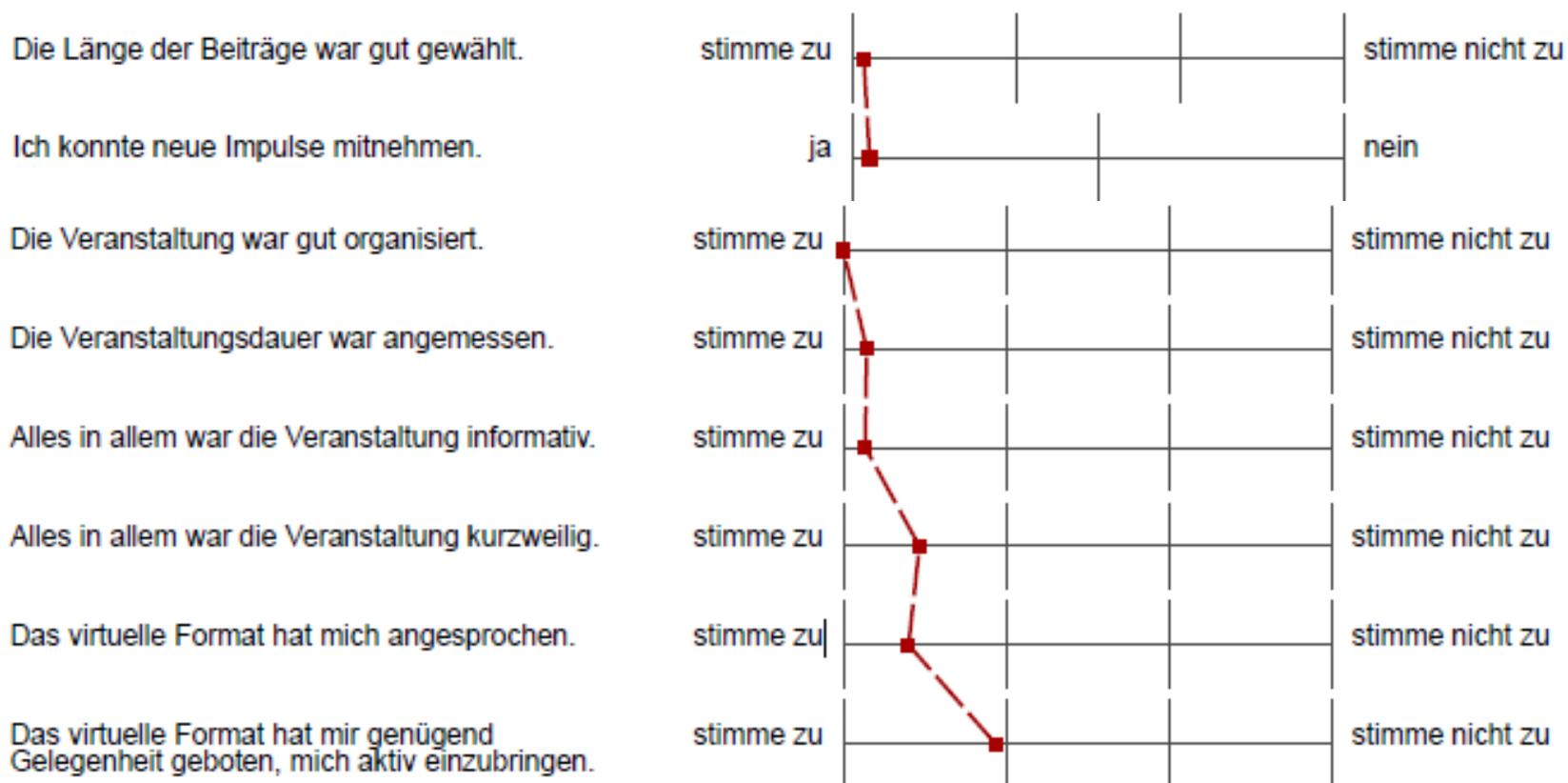
- ❖ Abschlusstagung 18.06.2020
- ❖ Aktuelle Informationen zum Studiengang
- ❖ **Beiratsmitgliedschaft zukünftig**
- ❖ Netzwerk „Gesundheit interprofessionell“
- ❖ Mitwirkung im Igo
- ❖ **Wichtige Informationen!**

Abschlussstagung 18.06.20, Materialien

Die PPTs der Keynotes, die Filme der Studierenden, Tagungsmaterialien und die zusammengestellten Video – Impressionen der einzelnen Sessions werden in Kürze auf unserer homepage (www.health-care-professionals-online.de) veröffentlicht.

Abschlussstagung 18.06.20, Nachlese

Die Tagung war kontinuierlich mit ca. 100 Teilnehmenden gut besucht. Leider nahmen nur 15 an der Feedbackbefragung teil. Das Ergebnis (hier ein kurzer Ausschnitt) deckt sich aber mit den zahlreichen positiven Mailrückmeldungen, die wir erhielten.



Aktuelle Informationen zum Studiengang

Aufgrund der Pandemie erhält das Projekt die Möglichkeit, den Abschluss mit zweimonatiger kostenneutraler Verlängerung zu organisieren. Für diese Zeit freuen wir uns, Wibke Hollweg weiter beschäftigen zu können.

Der Studiengang Igo beginnt als reguläres grundständiges Bachelorangebot im Oktober mit einem zweiten Jahrgang.

Die 33 Pilotstudierenden werden nahtlos in den Regelbetrieb überführt und kommen im WiSe ins 5.Semester!

Die Berufungskommission für eine feste Professur beginnt bereits mit ihrer Arbeit und wir hoffen, dass eine Berufung doch noch zu April 21 möglich wird.

In Aussicht stehen Beschäftigungen im Igo von Christine Blümke und Eva-Maria Beck.

Beiratsmitgliedschaft

Wir wollen weiterhin mit Ihnen zusammenarbeiten!

Wir denken an ein Treffen pro Jahr in dem wir Sie, zusammen mit Studierenden des Studiengangs, informieren aber das Angebot mit Ihnen gemeinsam auch weiterentwickeln wollen.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Lebenslanges Lernen im Gesundheitswesen unter Einbezug der systemischen Notwendigkeiten weiter befördern.

Dazu benötigen wir Ihre aktive Rückmeldung, ob Sie weiterhin als Beiratsmitglied tätig sein wollen.

Bitte senden Sie Ihr Votum baldmöglichst an:

eva-maria.beck@ash-berlin.eu



Eva Maria Beck

Netzwerk „Gesundheit interprofessionell“

Im Rahmen des Projekts haben wir in Kooperation mit dem KeGL Teilprojekt der Universität Osnabrück ein Netzwerk gegründet.

Was will das Netzwerk leisten (Auszug aus Protokoll):

- Think tank sein (eine lernende Gemeinschaft, die im Austausch ist, insbesondere um Versorgung und Bildung zusammenzubringen, ein schöpferisches Netzwerk)
- Sprachrohr, „Influencer“ sein, standortübergreifend Thesen vertreten (z.B. Patient_innen - Outcome wird durch IPE besser)
- Dienstleister_in sein (intern & extern), z.B. bereits bestehende Projekte, Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote mit interprofessionellem Schwerpunkt in Publikation zusammenfassen, bündeln, Erfahrungsaustausch und Evaluationsergebnisse bündeln
- Publikationen können auch für Arbeitgeber_innen interessant sein, um längerfristig Strukturen für Absolvent_innen zu verändern
- Alumnis interprofessioneller Aus- und Weiterbildungsangebote einbeziehen

Interessiert an Mitarbeit? Dann melden Sie sich bei: eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Eva Maria Beck

Mitwirkung im Studiengang IGo

Sie haben eine Idee für ein Bachelorarbeitsthema aus Ihrem Praxisfeld?

Sie sind interessiert, Ihre Expertise als Gutachter_in* bei einer Bachelorarbeit einzubringen?

Dann melden Sie sich bei: eva-maria.beck@ash-berlin.eu

Unsere Studierende wünschen sich Bewerbungscoaching, um ihrem Kompetenzzuwachs zukünftig Ausdruck verleihen zu können.

Sie können sich vorstellen, Teil einer fiktiven Bewerbungskommission zu sein?

Dann melden Sie sich bei: eva-maria.beck@ash-berlin.eu



Stil und Sprache

Wichtige Informationen zur Weiterverbreitung

Bewerbungsfristen für das Wintersemester 2020/21:

01.07.2020 – 15.08.2020

Infoveranstaltungen zum Studiengang online:

30.07.2020 und 12.08.2020 jeweils 19 – 20 Uhr

Informationen zur Teilnahme über Zoom:

Zoom-Meeting beitreten:

zoom.us/j/97135074228

Meeting-ID: 971 3507 4228

Passwort: 330689